



Der *Lindenstein*

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna

mit den Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf



8. August 2018

Spatenstich



22. August 2019

Richtfest



26. August 2020

Inbetriebnahme der neuen Hightech-Papierfabrik PM3 von Progroup mit einer der modernsten und leistungsfähigsten Papiermaschinen der Welt

mehr dazu im Innenteil

Stadtgeschehen

Nachhaltige Entwicklung in Sandersdorf-Brehna - Die Firma Wipro im Ortsteil Stadt Brehna **Seite 11**

Projektförderungsfond des Jugendbeirates - Generationenspielen **Seite 14**

Einheitsbuddeln im Oktober 2020 **Seite 17**

weitere Themen

Progroup nimmt mit PM3 eine der größten und modernsten Papierfabriken der Welt in Betrieb **Seite 18**

Ferienspaß in Zscherndorf **Seite 20**

Union Sandersdorf e. V.-News vom Bowling **Seite 23**



Amtlicher Teil

Verwaltung ab dem 14.09.2020 wieder zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
hiermit informiere ich Sie darüber, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ab dem 14.09.2020 wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar sind.

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie weiterhin die Pflicht des Tragens einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Rathäusern.

gez. Andy Grabner
Bürgermeister

Einladungen

Ortschaftsrat Zscherndorf

Einladung zu der Sitzung des Gremiums Ortschaftsrat Zscherndorf **am 16.09.2020, um 18:30 Uhr.**

Sitzungsnr.: OR ZSC - 003/2020
Sitzungsort: Geschwister Scholl-Heim,
Lieselotte-Rückert-Str. 57,
06792 Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf

Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	1. Haushaltsberatung zur Haushaltsplanung 2021	146/2020
6.	Projektvorstellung - Umgestaltung August-Bebel-Platz im OT Zscherndorf	147/2020
7.	Organisation Brunnenfest	
8.	Bekanntgaben und Anfragen	
	Nichtöffentliche Sitzung	
9.	Bekanntgaben und Anfragen	
10.	Schließung der Sitzung	

Michael Aermes, Vorsitzender

Ortschaftsrat Glebitzsch

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Ortschaftsrat Glebitzsch am 17.09.2020, um 18:30 Uhr.**

Sitzungsnr.: OR GLE - 004/2020
Sitzungsort: Gemeindezentrum Glebitzsch, Mühlenweg 1,
06794 Sandersdorf-Brehna OT Glebitzsch

Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Kontrolle der Festlegungen/Hinweise aus der Niederschrift vom 02.06.2020- öffentlicher Teil	
6.	1. Haushaltsberatung zur Haushaltsplanung 2021	148/2020
7.	Bekanntgaben und Anfragen	
	Nichtöffentliche Sitzung	
8.	Kontrolle der Festlegungen/Hinweise aus der Niederschrift vom 02.06.2020 - nichtöffentlicher Teil	
9.	Bekanntgaben und Anfragen	
10.	Schließung der Sitzung	

Reinhard Kabsche, Vorsitzender

Wirtschafts-, Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss Sandersdorf- Brehna

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Wirtschafts-, Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss Sandersdorf-Brehna** am **21.09.2020, um 18:00 Uhr.**

Sitzungsnr.: WBO SB - 006/2020
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses,
Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften aus dem öffentlichen Teil über die vorherigen Sitzungen	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	1. Haushaltsberatung zur Haushaltsplanung 2021	140/2020
6.	Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf (Stand November 2019) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ in Sandersdorf-Brehna	141/2020
7.	Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ (Stand September 2020) in Sandersdorf-Brehna	142/2020
8.	Bekanntgaben und Anfragen	
	Nichtöffentliche Sitzung	
9.	Bekanntgaben und Anfragen	
10.	Genehmigung der Niederschriften aus dem nichtöffentlichen Teil über die vorherigen Sitzungen	
11.	Schließung der Sitzung	

gez. *Andreas Wolkenhaar, Vorsitzender*

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Soziales, Jugend und Senioren, Sandersdorf-Brehna

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Soziales, Jugend und Senioren, Sandersdorf-Brehna** am **22.09.2020, um 18:30 Uhr.**

Sitzungsnr.: SA SB - 004/2020
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2,
06792 Sandersdorf-Brehna

Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus dem öffentlichen Teil über die vorherige Sitzung vom 21.04.2020	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	1. Haushaltsberatung zur Haushaltsplanung 2021	137/2020
6.	Veranstaltungskalender der Stadt Sandersdorf-Brehna 2021	138/2020
7.	Bekanntgaben und Anfragen	
	Nichtöffentliche Sitzung	
8.	Bekanntgaben und Anfragen	
9.	Genehmigung der Niederschrift aus dem nichtöffentlichen Teil über die vorherige Sitzung vom 21.04.2020	
10.	Trägerleitbild	139/2020
11.	Schließung der Sitzung	

gez. *Annett Beyer, Vorsitzender*

Haupt- und Finanzausschuss Sandersdorf-Brehna

Einladung zu der Sitzung des Gremiums **Haupt- und Finanzausschuss Sandersdorf-Brehna** am **23.09.2020, um 18:00 Uhr.**

Sitzungsnr.: HFA SB - 009/2020

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

Tagesordnung

TOP	Betreff	DSNR
	Öffentliche Sitzung	
1.	Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus dem öffentlichen Teil über die vorherige Sitzung vom 24.08.2020	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	1. Haushaltsberatung zur Haushaltsplanung 2021	143/2020
6.	Information über den Sachstand der Bearbeitung des CDU-Antrages „Prüfung der Einrichtung von öffentlichen Hotspots im Stadtgebiet“	151/2020
7.	Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf (Stand November 2019) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ in Sandersdorf-Brehna	141/2020
8.	Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Seniorenzentrum Gisander“ (Stand September 2020) in Sandersdorf-Brehna	142/2020
9.	Teilnahme am Projektauftrag 2020 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) - energetische Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in 06792 Sandersdorf-Brehna	149/2020
10.	überplanmäßige Auszahlung gemäß §105 KVG LSA - Erweiterungsbau Kita Pflingstanger Sandersdorf-Brehna	150/2020
11.	Bekanntgaben und Anfragen	
	Nichtöffentliche Sitzung	
12.	Bekanntgaben und Anfragen	
13.	Genehmigung der Niederschrift aus dem nichtöffentlichen Teil über die vorherige Sitzung vom 24.08.2020	
14.	Vergabeangelegenheit	144/2020
15.	Grundstücksangelegenheit	127/2020
16.	Grundstücksangelegenheit	131/2020
17.	Grundstücksangelegenheit	129/2020
18.	Grundstücksangelegenheit	130/2020
19.	Grundstücksangelegenheit	128/2020
20.	Grundstücksangelegenheit	145/2020
21.	Grundstücksangelegenheit	135/2020
22.	Schließung der Sitzung	

gez. Andy Grabner, Vorsitzender

Aus dem Stadtrat

Beschlussprotokoll für den Stadtrat Sandersdorf-Brehna

Sitzungsnummer: SR SB - 008/2020

Sitzung vom: 15.07.2020

Sitzungsort: Kultur- und Sportzentrum Brehna, Bahnhofstraße 31, 06796 Sandersdorf-Brehna

Öffentliche Sitzung

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates sowie aus den Sitzungen beschließender Ausschüsse

DSNR: BSNR:

Stadtrat am 24.06.2020

- Ankauf Gemarkung Brehna Flur 8, Flurstücke 248/2, 251/17, 251/22, 254/2, 289, 293 von der BVVG

DSNR: BSNR:

082/2020SR SB - 036/2020

- Grundstücksverkauf Gemarkung Glebitzsch Flur 9 Flurstück 134/43

DSNR: BSNR:

093/2020SR SB - 037/2020

- Veräußerung „Alte Feuerwehr“ Kirchstraße, OT Glebitzsch

DSNR: BSNR:

077/2020SR SB - 038/2020

- Ankauf Erbbaurecht Petersroda, Flur 4, Flurstück 32/22

DSNR: BSNR:

081/2020SR SB - 039/2020

- Veräußerung Flurstück 97/5, Flur 4, Gemarkung Petersroda

DSNR: BSNR:

079/2020SR SB - 040/2020

- Veräußerung Flurstück 522, Flur 4, Gemarkung Petersroda

DSNR: BSNR:

080/2020SR SB - 041/2020

- Ankauf Flurstücke 134/39 und 134/43, Flur 1 Gemarkung Zscherndorf von der BVVG

DSNR: BSNR:

078/2020SR SB - 042/2020

- Veräußerung einer Teilfläche von ca. 240 m² Gemarkung Zscherndorf, Flur 1, Flurstück 1161

DSNR: BSNR:

076/2020SR SB - 043/2020

Vergabeausschuss am 30.06.2020

- Vergabe Ist-Stand-Analyse

DSNR: BSNR:

096/2020VA SB - 018/2020

- Vergabe der Bauleistung - Los 1 Stellung Raumcontainer für 3 Horträume (3 Etagen) für den Hort der Grundschule Brehna

DSNR: BSNR:

097/2020VA SB - 019/2020

- **Vergabe der Bauleistung - Los 2 Tiefbauarbeiten/ Gründung - 3-geschossiger Container für den Hort der Grundschule Brehna**

DSNR: BSNR:
098/2020VA SB - 020/2020

- **Vergabe der Bauleistung - barrierefreier Umbau der Bushaltestelle in der Hauptstraße im OT Petersroda**

DSNR: BSNR:
099/2020VA SB - 021/2020

Haupt- und Finanzausschuss am 08.07.2020

- **Umwandlung eines Beamtenverhältnisses**

DSNR: BSNR:
102/2020HFA SB - 002/2020

7. **Zeitlich befristete Funktionsübertragung zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Sandersdorf**

DSNR: BSNR:
104/2020SR SB - 044/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt gemäß § 15 Abs. 3 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Brandschutzgesetz), in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juni 2001 (GVBl. LSA S. 190), in der aktuellen Fassung, auf Vorschlag der im Einsatzdienst tätigen Mitglieder der Ortsfeuerwehr Sandersdorf und mit Zustimmung des Kreisbrandmeisters, dem Löschmeister Maik Niklas mit Wirkung vom 15.07.2020 bis 14.07.2022 die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Sandersdorf zu übertragen.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

8. **Kostenerstattung der Elternbeiträge**

DSNR: BSNR105/2020
SR SB - 045/2020

1. Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna erlässt gemäß § 45 Abs. 1, S. 11 Alt. KVG LSA die Elternbeiträge der derzeit gültigen Kostenbeitragssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna des Monats April 2020 auf Grundlage der bestehenden Betreuungsverträge.
2. Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna erlässt gemäß § 45 Abs. 1, S. 11 Alt. KVG LSA die Elternbeiträge der derzeit gültigen Kostenbeitragssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna des Monats Mai 2020 für alle Kinder, welche keinen Anspruch auf Notbetreuung hatten auf Grundlage der bestehenden Betreuungsverträge. Weiterhin werden die Elternbeiträge der Eltern, welche Anspruch auf Notbetreuung hatten tageweise ab Zeitpunkt der positiven Bescheidung durch die Stadt Sandersdorf-Brehna erhoben.
3. Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna erlässt gemäß § 45 Abs. 1, S. 11 Alt. KVG LSA die Elternbeiträge der derzeit gültigen Kostenbeitragssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna des Monats Juni 2020 auf Grundlage der bestehenden Betreuungsverträge, welche halb- bzw. ganztags sowie aufgrund von eingeschränkten Öffnungszeiten, die maximal vereinbarte Betreuungszeit von 10 Stunden in der Kita „Pfungstanger“ sowie die vereinbarte Betreuungszeit von 3; 4; 4,5; 5,5 und 6 Stunden des Hortes Sandersdorf nicht von Seiten der Stadt angeboten werden konnten.

4. Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna erlässt gemäß § 45 Abs. 1, S. 11 Alt. KVG LSA die Elternbeiträge der derzeit gültigen Kostenbeitragssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna der Monate Juli/ August 2020 auf Grundlage der bestehenden Betreuungsverträge, welche halb- bzw. ganztags sowie aufgrund von eingeschränkten Öffnungszeiten, die maximal vereinbarte Betreuungszeit von 10 Stunden in der Kita „Pfungstanger“ sowie die vereinbarte Betreuungszeit von 3; 4; 4,5; 5,5 und 6 Stunden des Hortes Sandersdorf nicht von Seiten der Stadt angeboten werden konnten.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

10. **Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung und Betrieb einer Deponie der Deponieklassen 0 und 1 am Standort Roitzsch durch die GP Papenburg Ost GmbH**

DSNR: BSNR:
108/2020SR SB - 046/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt, den Bürgermeister zu legitimieren, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung und zum Betrieb von Deponien der Deponieklassen 0 und 1 durch GP Papenburg Ost am Standort Roitzsch erneut zu versagen.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

11. **Beschluss über die Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes für die Stadt Sandersdorf-Brehna**

DSNR: BSNR:
100/2020SR SB - 047/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes über das gesamte Stadtgebiet Sandersdorf-Brehna unter Beachtung der landesplanerischen Vorgaben, den eigenen Entwicklungsziele sowie unter Berücksichtigung einer nachhaltigen, städtebaulichen Entwicklung und Ordnung.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

12. **Beschluss über die Gewährung von Risikoabschlägen im Rahmen vorzeitiger Ablösevereinbarung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet Sandersdorf**

DSNR: BSNR: 101/2020
SR SB - 048/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt auf Grundlage des § 154 BauGB und unter Zugrundelegung der gutachterlich erarbeiteten Bodenrichtwertkarte durch den Gutachterausschuss des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo):

1. Freiwillige Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet „Ortskern Sandersdorf“ über die vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages zu treffen (Ablösevereinbarung).
2. Die Gewährung eines Risikoabschlages in Höhe von 10 % Nachlass auf den vorgezogenen Ausgleichsbetrag bei vollständiger Zahlung des Ablösebetrages bis 31.03.2021.
3. Bei vollständiger Zahlung des Ablösebetrages bis Dezember 2021 wird kein Nachlass gewährt.
4. Der Ablösebetrag kann ohne Zinsaufschlag in Raten gezahlt werden.

5. In besonderen Fällen (zeitweise Aussetzung bei Krankheit, Arbeitslosigkeit) kann von der Ablösevereinbarung zurückgetreten werden, wobei der bis dahin gezahlte Betrag auf den Ausgleichsbetrag vollständig mit angerechnet wird

Der Beschluss wird mit 21 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 0 Enthaltungen angenommen.

Beschlussprotokoll für den Stadtrat Sandersdorf-Brehna

Sitzungsnummer: SR SB - 007/2020
Sitzung vom: 24.06.2020
Sitzungsort: Kultur- und Sportzentrum Brehna, Bahnhofstraße 31, 06796 Sandersdorf-Brehna

Öffentliche Sitzung

3. **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates sowie aus den Sitzungen beschließender Ausschüsse**

DSNR: BSNR:

Stadtrat am 29.04.2020

- **Anerkennung des Dienstunfalls einer Beamtin**
DSNR: BSNR:
055/2020SR SB - 030/2020

Vergabeausschuss am 26.05.2020

- **Vergabe der Bauleistung - Los 1 Heizungsinstallation - Kesseltausch Grundschule Sandersdorf**
DSNR: BSNR:
060/2020VA SB - 010/2020
- **Vergabe der Bauleistung - Los 9 Tischlerarbeiten - Innentüren - Erweiterung Kindertagesstätte Pflingstanger Sandersdorf-Brehna**
DSNR: BSNR:
061/2020VA SB - 011/2020
- **Vergabe der Bauleistung - Los 10 Fassadenarbeiten - Erweiterung Kindertagesstätte Pflingstanger Sandersdorf-Brehna**
DSNR: BSNR:
062/2020VA SB - 012/2020
- **Vergabe der Bauleistung - Los 11 Fliesenarbeiten - Erweiterung Kindertagesstätte Pflingstanger Sandersdorf-Brehna**
DSNR: BSNR:
063/2020VA SB - 013/2020
- **Vergabe der Bauleistung - Los 12 Maler- und Bodenbelagsarbeiten - Erweiterung Kindertagesstätte Pflingstanger Sandersdorf-Brehna**
DSNR: BSNR:
064/2020VA SB - 014/2020
- **Vergabe der Lieferleistung für ein Mannschaftstransportfahrzeug für die OF Renneritz**
DSNR: BSNR:
065/2020VA SB - 015/2020
- **Ersatzbeschaffung hydraulischer Rettungssatz für die Ortsfeuerwehr Roitzsch**
DSNR: BSNR:
075/2020VA SB - 016/2020

- **Vergabe Ausschreibung für Planungsleistungen nach § 41 und § 45 HOAI Vorbereitung und Durchführung eines nicht offenen Vergabeverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach § 16 VGV**

DSNR: BSNR:

085/2020VA SB - 017/2020

7. Ansiedlung RECON-T

DSNR: BSNR:

086/2020SR SB - 031/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna empfiehlt, dem Grundstücksverkauf des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland an die Unternehmensgruppe RECON-T unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

- Verkauf von vorerst 10 ha (Antrag beläuft sich auf 20 ha) zum Preis von 13,00 Euro/qm,
- Abschluss eines städtebaulichen Vertrags, worin sich der Investor verpflichtet, innerhalb von 10 Jahren, jedes Jahr Grünausgleichsmaßnahmen in einem Wert von 50.000 Euro/Jahr zu realisieren,
- Reservierung weiterer 10 ha für 5 Jahre ab Vorliegen der Baugenehmigung bzw. für max. 10 Jahre, beginnend ab Beurkundung des Notarvertrags
- Der Investor verpflichtet sich, dafür Sorge zu tragen, dass das Transportaufkommen (An- und Abtransport) nicht unmittelbar durch das Stadtgebiet Sandersdorf-Brehna geleitet wird.
- Im Falle einer Insolvenz des Unternehmens erlischt die Reservierung mit sofortiger Wirkung.
- Bauverpflichtung (innerhalb von 24 Monaten)
- Mehrerlösklausel (innerhalb der nächsten 10 Jahre)

Der Beschluss wird einstimmig abgelehnt.

9. **5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Sandersdorf-Brehna zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Mulde“ und „Westliche Fuhne/Ziethen“ (Gewässerumlagesatzung)**

DSNR: BSNR:

067/2020 SR SB - 032/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt auf Grundlage des § 56 Wassergesetz Sachsen-Anhalt und der §§ 8, 45 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes sowie der §§ 1, 2 und 14 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, in der jeweils gültigen Fassung die 5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Sandersdorf-Brehna zur Umlage der Verbandsbeiträge „Mulde“ und „Westliche Fuhne/Ziethen“ mit den darin festgesetzten Umlagesätzen.

Der Beschluss wird mit 19 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

10. **Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Glebitzsch“**

DSNR: BSNR:

068/2020SR SB - 033/2020

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt wie folgt:

1. Die zum Entwurf der 1. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Glebitzsch“ von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und -städten vorgebrachten Bedenken, Hinweise und Anregungen hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft und in einer Übersicht (gemäß Anlage) zusammengefasst:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und -städten werden gemäß Anlage zum Beschluss abgewogen bzw. eingearbeitet (Anlage - Abwägungsprotokoll 1 bis 28).
 - b) Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit wurde keine Stellungnahme vorgebracht.
 - c) Das Abwägungsergebnis ist in die jeweiligen Plandokumente des Bebauungsplanes (Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung) einzustellen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Mitwirkung der Bauverwaltung sowie des Planungsbüros die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

11. Satzungsbeschluss über die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Glebitzsch“

**DSNR: BSNR:
069/2020SR SB - 034/2020**

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt wie folgt:

1. Auf Grundlage des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) beschließt der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Glebitzsch“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Das Inkrafttreten der 1. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Ebenso sind die Planunterlagen auf der Internetplattform der Stadt Sandersdorf-Brehna zur Möglichkeit der dauerhaften Einsichtnahme einzustellen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Mitwirkung der Bau- und Ordnungsverwaltung sowie des Planungsbüros das Inkrafttreten der Satzung bei den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange anzuzeigen.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

12. Widmung der Straße ‚An den Gärten‘ im OT Renneritz der Stadt Sandersdorf-Brehna

**DSNR: BSNR:
074/2020 SR SB - 035/2020**

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna beschließt die öffentlich-rechtliche Widmung und Benennung der Straße ‚An den Gärten‘ im OT Renneritz der Stadt Sandersdorf-Brehna gemäß § 6 StrG LSA als Gemeindestraße.

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Planverfahren

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ der Stadt Sandersdorf- Brehna, Ortschaft Ramsin

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna hat in seiner Sitzung am 26.08.2020 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Ramsin gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs.1 i. V. m. § 10 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 44/15 der Flur 1 der Gemarkung Ramsin und hat eine Größe von ca. 24,18 ha. Das Plangebiet ist wie folgt begrenzt:

- > nordöstlich der bebauten Ortslage Ramsin
 - > westlich der Ortslage Sandersdorf,
 - > südlich des Gewässers ‚Förstergrube‘ und der Kreisstraße
- und ist im nachfolgend dargestellten Kartenausschnitt ersichtlich.

Das Plangebiet liegt im Bereich der ehemaligen Braunkohlgrube „Erich“ und ist heute Betriebsgelände der oekobaustoffe GmbH. Die Erschließung des Plangebietes ist über die Kieswerkstraße gesichert.

Planungsanlass des Bebauungsplanverfahrens ist das konkrete Bauvorhaben eines Vorhabenträgers in der Ortschaft Ramsin eine Anlagenkombination aus erneuerbarer Energiegewinnung und Speicherung in Verbindung mit der Erzeugung von sogenannten „grünen Wasserstoff“ in drei Realisierungsschritten zu errichten und zu betreiben.

Bei der Umsetzung des geplanten Bauvorhabens soll entsprechend § 1 Abs. 5 BauGB eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung und eine dem Wohl der Allgemeinheit entsprechende sozialgerechte Bodennutzung gewährleistet werden. Im Rahmen der Planung sollen die privaten und öffentlichen Belange gemäß § 1 Abs. 7 BauGB gegeneinander und untereinander abgewogen werden.

Insbesondere sind folgende Belange zu berücksichtigen:

- > Errichtung einer Photovoltaikanlage zur energetischen Nutzung mit einer Leistung von ca. 10,0 MWp,
- > die Errichtung eines Batteriegroßspeichers zur Erbringung einer Sekundärleistung von ca. 4,0 MW,
- > die Errichtung einer Wasserstoffanlage als Prototyp und später eines Wasserstoff-Kraftwerkes sowie einer Wasserstofftankstelle,
- > die Realisierung der planungs- und bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung eines sonstigen Sondergebietes „Erneuerbare Energie“ sowie den erforderlichen Erschließungs- und Ausgleichsflächen,
- > die Erfüllung der Bedingungen und Kriterien gemäß EEG, insbesondere den Anforderungen der Innovationsaus-schreibung

- > die Nutzung erneuerbarer Energien als Beitrag zum Klimaschutz und der Klimaanpassung,
- > die Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
- > die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes,
- > die Entwicklung von geeigneten Ausgleichsmaßnahmen und die Sicherung der hierfür erforderlichen Flächen.

Die Förderung der Nutzung sowie der Speicherung von regenerativen Energiequellen als Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung ist ein wesentlicher Anspruch an das geplante Bauvorhaben.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und 1a BauGB wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und im Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Der Beschluss des Stadtrates vom 26.08.2020 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Andy Grabner
Bürgermeister

Aufstellung des Bebauungsplanes
Sondergebiet Erneuerbare Energien
„Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“
der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Ramsin

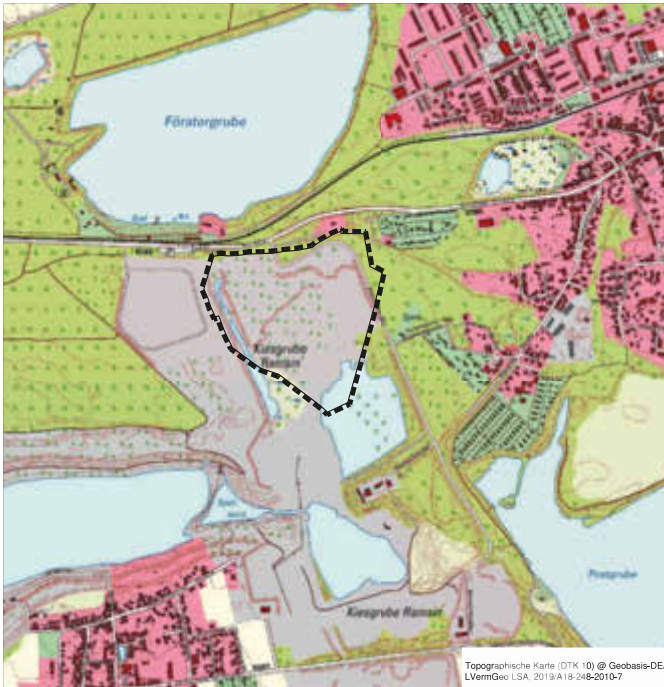
- Übersichtskarte -



Maßstab 1 : 15 000



Geltungsbereich Bebauungsplan Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“



Topographische Karte (DTK 10) © Geobasis-DE/
LVermGeo LSA, 2019/A18-248-2010-7

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Sachlichen Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sandersdorf- Brehna in der Gemarkung Ramsin

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna hat in seiner Sitzung am 26.08.2020 den Aufstellungsbeschluss zur 2. Sachlichen Teiländerung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Sandersdorf-Brehna in der Gemarkung Ramsin gefasst. Für die Teiländerung des FNP ist eine Umweltprüfung gemäß § 2 BauGB durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen; die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Geltungsbereiche der 2. Sachlichen Teiländerung des FNP bestehen aus folgenden 3 räumlichen Änderungsbereichen und sind in den nachfolgend dargestellten Kartenausschnitten ersichtlich:

- > Teilfläche 1: „Kieswerkstraße südliche Bereich“, Gemarkungen Ramsin und Zscherndorf,
- > Teilfläche 2: „Deponiefläche südlich Schwarzer Weg“, Gemarkung Ramsin
- > Teilfläche 3: „Kieswerkstraße nördlicher Bereich“, Gemarkung Ramsin.

Ziel der Änderung des FNP ist die Erlangung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen, wobei die Teilfläche 1 und 2 als Sondergebiet „Photovoltaik“ und die Teilfläche 3 als Sondergebiet „Erneuerbare Energien“ dargestellt werden sollen. Auf der 3. Teilfläche ist eine Anlagekombination aus Photovoltaik, Batteriegroßspeicher sowie einer Wasserstoffherstellungsanlage in drei Ausbaustufen geplant.

Der Beschluss des Stadtrates vom 26.08.2020 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Andy Grabner
Bürgermeister

Pläne siehe Seite 9

**Aufstellungsbeschluss zur 2. Sachlichen Teiländerung
des Flächennutzungsplanes der Stadt Sandersdorf-Brehna in der
Gemarkung Ramsin**

- Auszug aus dem FNP (2008) -



Maßstab 1 : 15 000



Geltungsbereich der Teilflächen 3



**Aufstellungsbeschluss zur 2. Sachlichen Teiländerung
des Flächennutzungsplanes der Stadt Sandersdorf-Brehna in der
Gemarkung Ramsin**

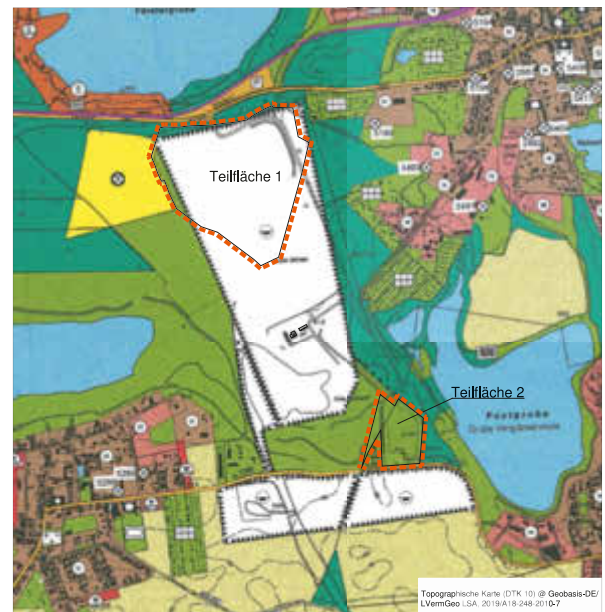
- Auszug aus dem FNP (2008) -



Maßstab 1 : 15 000



Geltungsbereich der Teilflächen 1-2



Weitere Bekanntmachungen

Information des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

Reinigung und TV-Befahrung der Abwasserkanalisation

Zur Sicherung einer ordnungsgemäßen Abwasserableitung führt der AZV Westliche Mulde im Ortsteil Zscherndorf eine Hochdruckreinigung und TV-Befahrung der Abwasserkanalisation im Zeitraum vom **14.09.2020 – 02.10.2020** durch. Wir weisen darauf hin, dass sich der angegebene Zeitraum aufgrund von Verzögerungen oder schlechter Wetterlage verschieben kann.

Bei der Reinigung des Kanalnetzes mittels Hochdruck besteht die Möglichkeit der Entleerung der Geruchsverschlüsse sowie in Einzelfällen ein Rückschlag von verunreinigtem Wasser aus der Hausanschlussleitung in das Gebäude. Hervorgerufen wird dieses Ereignis durch zunächst entstehenden Unterdruck am Hausanschluss (Entleerung der Geruchsverschlüsse) und anschließendem Luftdruckausgleich (Rückschlag).

Der entstehende Rückschlag kann Verschmutzungen im Gebäude verursachen, wenn folgende Bedingungen vorliegen:

- Fehlen eines Revisionssschachtes bzw. Revisionssschacht ist luftdicht verschlossen
- Entlüftung der Grundleitung im Haus über das Dach ist nicht korrekt oder nicht vorhanden
- fehlende Rückschlagklappe

Wir möchten Sie daher bitten, um eine mögliche Verschmutzung so gering wie möglich zu halten, den Revisionssschacht auf dem Grundstück während der Reinigungsarbeiten zu öffnen, bzw. für eine ausreichende Belüftung des Revisionssschachtes zu sorgen. Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass es während der Arbeiten am Kanalnetz zeitweise zu Verkehrsbeeinträchtigungen in den entsprechenden Straßen kommen kann. Für Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit diesen Arbeiten bitten wir um Verständnis. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel-Nr.: 03493 302-129

Ihr AZV Westliche Mulde

Bereich Jugend, Soziales und Kitas in der Außenstelle Brehna nicht besetzt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in der Zeit **bis 18.09.2020** ist der Bereich Jugend, Soziales und Kitas in der Außenstelle im Ortsteil Stadt Brehna nicht besetzt.

Sie erreichen die zuständige Sachbearbeiterin zu den aktuell geltenden Öffnungszeiten in der Hauptverwaltung in der Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna, unter der Telefonnummer 03493 80172 oder unter der E-Mail-Adresse maria.witters@sandersdorf-brehna.de.

Stadtarchiv nicht besetzt

Das Stadtarchiv Sandersdorf-Brehna ist vom **14. September bis zum 25. September 2020** nicht besetzt. Gerne stehe ich Ihnen ab dem 28. September 2020 zur Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Anfragen wieder zur Verfügung.

Sebastian Woitag
Stadtarchiv

Nichtamtlicher Teil – Stadtgeschehen

Nachhaltige Entwicklung in Sandersdorf-Brehna – Die Firma Wipro im Ortsteil Stadt Brehna

Seit der Bearbeitung des Forschungsprojektes LAZIKN2030 ist eine nachhaltige Stadtentwicklung ganz besonders im Fokus der Öffentlichkeit.

Es gibt viele Einwohnerinnen und Einwohner, denen eine Lebensweise wichtig ist, die darauf abzielt, auch kommenden Generationen ein Leben in Wohlstand zu ermöglichen. Einige von Ihnen mit Ihrem Anliegen bzw. Ihrem Projekt stellen wir in einem Porträt in loser Folge im Amtsblatt „Der Lindenstein“ vor. Ihr Projekt ist nicht dabei? Melden Sie sich bei der Projektkoordinatorin Doreen Scheffler unter Tel.: 03493 80185 oder per E-Mail:

doreen.scheffler@sandersdorf-brehna.de
„Herzlich willkommen bei „Wipro“, wir gehen in den Konferenzraum, Frau Lüers kommt gleich dazu.“ Herr Lingert, der Innendienst-Leiter, führt mich durch



Profile

die offen gestalteten Büroräume und lauter freundliche Gesichter lächeln mich an. Wohlfühlatmosphäre auf den ersten Blick. Ich bin hier verabredet mit Herrn Lingert und Frau Lüers, um mich über nachhaltige Produktions- und Geschäftsprozesse zu unterhalten.

Nur auf den ersten Blick bringt man gedanklich Nachhaltigkeit nicht mit dem Thema Wirtschaft in Verbindung. Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet zwar nach wie vor die Maximierung des ökonomischen Ertrags, aber bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der dafür benötigten Ressourcen. Das schließt neben der Planung der Produktionsprozesse auch soziale Nachhaltigkeit im Rahmen der Mitarbeiterführung mit ein. Im Rahmen einer Unternehmensführung vor zwei Jahren hat mich diese Herangehensweise schon beeindruckt. Diesmal wollte ich noch genauer hinschauen. Die Firma Wipro stellt Wintergärten und

Terrassenüberdachungen her, Konzepte für den Fachhandel. Mit Alu, Glas und Gummi werden trotz Systembau Unikate für die Kunden geschaffen. „Wipro fängt da an, wo andere aufhören.“, erzählt Herr Lingert.

„Jede Terrasse ist anders, jede Bausituation ist anders. Wir bauen beispielsweise auch über Eck.“ Frau Lüers, die Geschäftsführerin der Firma, ergänzt: „Wipro ist der weltweit einzige Hersteller, der Wintergärten auf Passivhaus-Niveau bauen kann, wir haben sehr hohe Qualitätsstandards.“

Bei der Herstellung wird Aluminium verwendet, das bekanntermaßen ja mit hohem Energieaufwand gewonnen wird. Wie kann das kompensiert werden? Herr Lingert erklärt: „Wir wollen so viele CO₂-Emissionen einsparen, wie im Produktionsprozess erzeugt werden. Deshalb wird die energieeffizienteste Aluminiumhüttentechnologie genutzt,



Ausstellung

die derzeit auf dem Markt ist. Auch das Prinzip der Kreislaufwirtschaft ist beachtet. Unser Verschnitt wird an Wertstoffhändler abgegeben, die den Schrott wiederum zur Aufbereitung an Aluminium-Werke verkaufen. Die Späne kommen in den Sondermüll.“

Wir beginnen den Rundgang durch das Unternehmen und ich beginne zu staunen.

In den Werkshallen lagern tausende verschiedene Arten von Aluminiumprofilen in den unterschiedlichsten Farben. „Selbst auf Holzfarben muss heute niemand mehr verzichten.“, Frau Lüers lächelt.



Werkshalle

Wie kommt denn der Wintergarten zum Kunden?

Herr Lingert erklärt: „Wir nutzen unsere werkseigene Logistik und liefern im deutschsprachigen Raum. Alle unsere Fahrzeuge besitzen eine umweltschonende Ad-Blue-Technik. Bei unseren Zulieferern achten wir auf kurze Transportwege.“

Wir gehen weiter in die hauseigene Wintergarten-Ausstellung.

Die Ganzglasbauten wirken leicht, fast schwebend. Frau Lüers zeigt mir die

integrierten Beschattungs-Systeme. „Wir nutzen ein Dreischeibenisoliertglas, integrierte Beschattung und Beleuchtung, integrierte Entwässerung und schaffen es so, den nachhaltigsten Wintergarten auf dem Markt zu produzieren.“ Der nachhaltigste Wintergarten kommt also aus unserer Stadt Sandersdorf-Brehna, das macht mich natürlich sehr stolz.

Ich frage weiter, wie im Unternehmen sozialer Nachhaltigkeit verwirklicht ist.

„Bei uns ist Teamarbeit notwendig.“, erzählt Frau Lüers.

Was bedeutet ökonomische Nachhaltigkeit?

Das Ziel der ökonomischen Nachhaltigkeit liegt darin, ein Wirtschaftssystem zu formen, das auf Dauer funktionstüchtig ist. Ein hoher Beschäftigungsgrad, Preisstabilität und außenwirtschaftliches Gleichgewicht gelten als die drei Grundziele, die für dieses dauerhafte System erreicht werden müssen. Natürlich lässt sich ökonomische Nachhaltigkeit nur durch das Erreichen kleiner Teilziele realisieren, denn nur viele kleine und große Entscheidungen führen zusammen zu diesem großen Ziel.

Nachhaltiges Wirtschaften beinhaltet dabei aber auch verschiedene soziale und ökologische Aspekte und man ist sich einig, dass die große Aufgabe der Nachhaltigkeit nur erreicht werden kann, wenn alle Teilbereiche gleichermaßen weiterentwickelt und vorangetrieben werden. Zurzeit geht die Wirtschaftswissenschaft noch davon aus, dass die Natur ein Produktionsfaktor wie alle anderen ist und Ressourcen keine große Rolle spielen, solange für sie Ersatzgüter gefunden werden können. Diese Wirtschaftsform nennt man auch Neoklassik. Sie stellt gleichzeitig auch das größte Problem für die ökonomische Nachhaltigkeit dar, denn ein Umdenken ist in der Praxis oft nur schwer zu errei-

„Dazu brauchen wir eine Kommunikation auf Augenhöhe, das haben wir versucht, auch bei der Raumausstattung zu beachten.“ Die halbhohen Besprechungstische, die optisch abgetrennten Nischen, die Cafeteria im Raum – alles das lädt ein, miteinander in Kontakt zu treten.

Unser Rundgang endet vor dem Hauptgebäude. „Man kennt uns hier vor Ort gar nicht so“, meint Frau Lüers, „wir suchen ganz oft Personal. Aber vielleicht ändert sich das ja.“

chen. Die wirtschaftlichen Denkweisen der Industrieländer, die den schnellen Abbau von Ressourcen beinhalten, lassen sich nur langsam aus den Köpfen vertreiben und solange hier kein echter Umdenkprozess einsetzt, werden Preisstabilität, wirtschaftliches Gleichgewicht und ein hoher Beschäftigungsgrad nicht zu erreichen sein. Da der Umwelt kein konkreter Sachwert zugewiesen werden kann und erst in der Gesellschaft fest verankert werden muss, dass natürliche Ressourcen und Umwelt unersetzbar sind, gilt hierzulande noch häufig der Spruch: „Nach mir die Sintflut!“ Erst wenn die Gesellschaft als Ganzes begreift, dass die Erde nicht von den Eltern vererbt wurde, sondern von den Kindern geliehen wird, kann ein echtes Umdenken einsetzen. Daran arbeiten verschiedene Projekte und auch die Politik versucht, ein Umdenken zu fördern. Förderungen für Ökohäuser, Steuererleichterungen für das Einsparen von Energie und viele weitere Ansätze sollen zusammenwirken, damit ökonomische Nachhaltigkeit nicht als Bremse, sondern als Chance für uns und nachfolgende Generationen gesehen wird.

Quelle:

<https://www.oekomedia-institut.de/oekonomische-nachhaltigkeit/>



Frau Lüers und Herr Lingert



Cafeteria im Großraumbüro

Wir suchen DEN Weihnachtsbaum für unsere Stadt!

Bald nun ist Weihnachtszeit ... Schneller als man denkt, vergeht die Zeit. Für die bevorstehende Adventszeit suchen wir traditionell wieder einen mindestens 10 Meter hohen, gut gewachsenen Weihnachtsbaum. Herr Grabner sucht persönlich den schönsten aus! Dieser wird dann vor dem Rathaus in Sandersdorf-Brehna aufgestellt.

Wenn Sie den schönsten Nadelbaum auf Ihrem Grundstück stehen haben und uns diesen zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 30. Oktober 2019 bei Frau Oppelt in der Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna, Tel.: 03493 80115 bzw.

E-Mail: info@sandersdorf-brehna.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Jugendbeirat

Kommunikationsworkshop des Jugendbeirates

Im Rahmen der Pilotkommune führte der Jugendbeirat am Samstag, dem 29. August, in der Grundschule „An den Linden“ in Zscherndorf einen Kommunikationsworkshop durch. Dieser bildet die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit innerhalb des Jugendbeirates und die weitere Zusammenarbeit mit dem Gremium Stadtrat.



Katrin Gühne in Aktion

Neben Grundlagen und verschiedenen Modellen der Kommunikationstheorie, wie dem SMART-Modell und den vier Seiten einer Nachricht nach dem 4-Ohren-Modell, wurden der gegenseitige Perspektivwechsel und die kommunikative Auseinandersetzung bei Konflikten geübt.

Wie arbeite ich im Team miteinander erfolgreich? Wie bereite ich einen Antrag im Stadtrat angemessen vor? Welche Persönlichkeitstypen gibt es? Der Jugendbeirat erlebte einen inspirierenden Workshop mit ihrem Coach Katrin Gühne, die viele Werkzeuge im Gepäck hatte, die weitere Arbeit zu unterstützen.

Einen großen Dank an Frau Wolf, Direktorin der Grundschule, und Ingeburg Heinecke vom Karnevalsverein für die Unterstützung bei der Vorbereitung!

Doreen Scheffler, Projektkoordinatorin



Ideen sammeln



Praktisches Arbeiten

Projektförderungsfond des Jugendbeirates – Das sind die Bewerber

Der Jugendbeirat fördert das Projekt „Generationenspielen“ des Kindergartens „Pfungstanger“ und dem Seniorenheim „Gisander“ in Sandersdorf mit der beantragten Förderung in voller Höhe von 450 €.

Das Gespräch mit Birgit Hartwig (Kita „Pfungstanger“) und Sandra Pohl (Heimleiterin „Gisander“) führte Doreen Scheffler, Projektkoordinatorin.

Heute singt die Gänseblümchen-gruppe für eine Dame, die ihren 90. Geburtstag feiert. Sind die Kinder der Kita öfter hier zu Gast?

Frau Hartwig: Wir singen schon seit Jahren für die Seniorinnen und Senioren und treffen uns regelmäßig. Die Kita ist ja auch nur gut 5 Minuten entfernt. Wir haben sogar schon mal zusammen Fasching gefeiert.

Frau Pohl: Die Begegnungen mit anderen Menschen aus dem Ort, das gemeinsame Erleben gehört für mich zum menschenwürdigen Altern mit dazu. Ich unterstütze das sehr.

Für den Projektförderungsfond hatten Sie sich gemeinsam mit einem generationsübergreifenden Kooperationsprojekt beworben. Was wollen Sie genau tun?

Frau Hartwig: Wir wollen einmal im Monat mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern spielen und nicht nur zum Singen vorbei schauen. Kinder machen glücklich und die Seniorinnen und Senioren freuen sich immer sehr über unseren Besuch, sie blühen regelrecht auf.

Frau Pohl: Dafür sollen solche Brettspiele, Puzzle oder Sportspiele angeschafft werden, die die Steuerung der Feinmotorik von Jung und Alt üben.

Besonders große Spielfiguren etwa mit starken Konturen sind dabei wichtig.



Was ist Ihnen bei der Kooperation zwischen Kindergartenkindern und Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern besonders wichtig?

Frau Hartwig: Das wir das gemeinsam fortführen.

Die Kinder sind sehr stolz, wenn sie unser

Seniorenheim „Gisander“ besuchen dürfen und wachsen so ohne Vorurteile auf.

Frau Pohl: Mir ist wirklich wichtig, dass es keine Berührungängste gibt und deutlich wird, dass es kein schlimmes Schicksal ist, im Pflegeheim zu sein.

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, dem 25. September 2020.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist **Dienstag, der 15. September 2020, 9.00 Uhr.**

Wir bitten höflichst, den Termin des Annahmeschlusses einzuhalten. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Neues aus dem Jugendbeirat: „Sandersdorf-Brehna zaubert.“

Als im November 2019 das Konzept für die Pilotkommune entstand, gab es auf der Wunschliste des Jugendbeirates auch die Durchführung eines Planungsworkshops für einen Spielplatz.

Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste, Frau Montag, schlug vor, diesen in die Kita „Glückspilz“ zu verlegen, da nach 10 Jahren ein Spielgerät ersetzt werden musste, das geliebte Piratenschiff hat ausgedient.

In die Entscheidungsfindung sollten nun sowohl die Kinder als auch die Eltern und die Erzieherinnen und Erzieher einbezogen werden.

Am Montag, 31. August, war der Jugendbeirat in der Kita „Glückspilz“ zu Gast, um Alternativen für das Piraten-

schiff zu finden. Die Teilhabemanagerin Frau Heyer und der Spielplatzprüfer Herr Salz begleiteten mit ihrer fachlichen Expertise zu Kindern mit Behinderung und der Sicherheit auf Spielplätzen den Workshop.

Zunächst zauberten die Kinder in ihren Gruppen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ihre Ideen auf eine Pinnwand.

Nach den Fachvorträgen am Montagabend ergänzten die Eltern und das Erzieher-Team die kreative Vorarbeit der Kinder mit eigenen Ideen.

Heraus kamen zwei völlig individuelle Vorschläge, einer Ritterburg mit einem Holzpferd und einer Art Kletter-Spielanlage mit vielen Extras über die nun abge-

stimmt werden konnte. Ganz knapp lag die Ritterburg vorn. Nun dürfen die Kinder darüber entscheiden, welche Variante ihnen am besten gefällt. „Nun werden wir gemeinsam mit einer Firma die Ideen aller weiter entwickeln und spätestens im Frühjahr 2021 aufbauen.“, so Bürgermeister Andy Grabner.

Ein großes Dankeschön an das Team der Kita „Glückspilz“, besonders an Frau Heimann sowie an Frau Heyer und Herrn Salz für die Unterstützung bei der Vorbereitung!

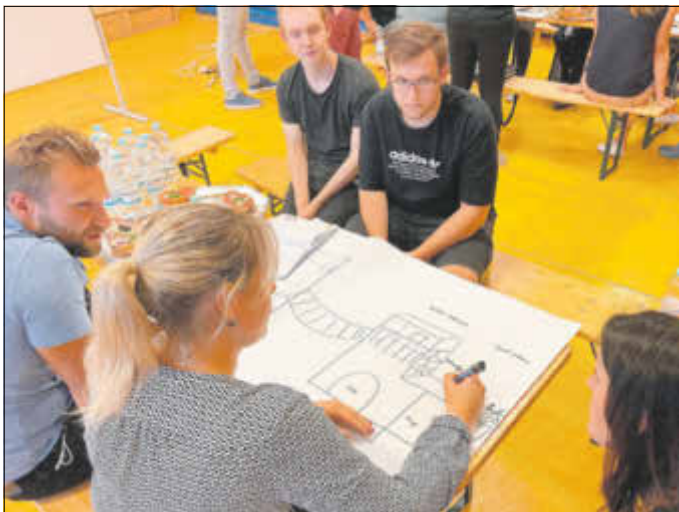
*Doreen Scheffler
Projektkoordinatorin*



Lösungen gemeinsam suchen



Wissenswertes erfahren



Eine Projektskizze erarbeiten



Spielplatzprüfer berichtet

! In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

→ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: [OL.WITTICH.DE](https://www.ol-wittich.de)



Veranstaltungen unter städtischer Beteiligung

Der 7-Seen-Lauf 2020 findet nicht statt

Aufgrund der aktuellen Situation hat sich der Veranstalter gemeinsam mit der Stadt Sandersdorf-Brehna dazu entschieden, den 7-Seen-Lauf 2020 abzusagen. Zu groß ist leider die

Gefahr, die diese Veranstaltung birgt. Wir können an dieser Stelle nur alle Sportlerinnen und Sportler und die, die es noch werden wollen, dazu auffordern: Nutzen Sie die Gelegenheit und

trainieren Sie! Damit wir hoffentlich 2021 einen umso ausgelasseneren und voll ausgebuchten 7-Seen-Lauf erleben können!

Tag des offenen Denkmals 2020: Mühlenstandort Brehna digital erleben

2020 findet der Tag des offenen Denkmals erstmals digital statt. Das ist angesichts der Covid-19-Pandemie eine vernünftige Entscheidung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die zugleich interessante Möglichkeiten der Information über den Denkmalschutz bietet. Der Heimat- und Geschichtsverein Brehna greift diese Idee auf und präsentiert den Mühlenstandort Brehna in diesem Jahr digital - mit einem Film von Wilfried Dalibor. Das etwa 12-minütige Video kann auf der Website der Stadt Sandersdorf-Brehna angesehen werden unter <https://rebrand.ly/denkmal>

Hier findet man interessante Details zur Geschichte der Brehnaer Windmühlen. Von den einst sieben Brehnaer Mühlen

stehen heute noch zwei: die Schmidt-Mühle, eine Bockwindmühle im Eigentum der Stadt Sandersdorf-Brehna und die Hädicke-Mühle der Familie Leitschuh, eine Mühle, die Arthur Hädicke in den 1940er Jahren zur Paltrockmühle umbaute. Beide Mühlen sind gut erhalten. Die Mühlentechnik ist, insbesondere in der Hädicke-Mühle, noch weitgehend vorhanden. In den vergangenen Jahren konnte man sie zum Mühlentag und zum Tag des offenen Denkmals vor Ort bei Mühlenführungen besichtigen. Dank Wilfried Dalibor besteht nun die Möglichkeit, sich ohne gesundheitliches Risiko am heimischen Monitor über die Geschichte und die Funktionsweise der Brehnaer Mühlen zu informieren, vielleicht sogar im Kreise der Familie.

Wilfried Dalibor, die Familie Leitschuh, die Stadt Sandersdorf-Brehna und der Geschicht- und Heimatverein Brehna wünschen dabei interessante Minuten und viele „Aha-Momente“.

Bleiben Sie gesund.

*Katja Münchow
Heimat- und Geschichtsverein Brehna e. V.*



Über den QR-Code kommen Sie ebenfalls direkt zum Film.

Das Örtliche Teilhabemanagement informiert über die UN-Behindertenrechtskonvention

Die UN-Behindertenrechtskonvention, kurz UN-BRK, wurde am 13.12.2006 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. In Deutschland trat die Konvention am 26.03.2009 in Kraft. Ziel dieses Abkommens ist die Stärkung der Rechte für Menschen mit Behinderung, um am gesellschaftlichen und politischen Leben teilhaben zu können. Die teilnehmenden Staaten verpflichten sich, Barrieren abzubauen, ein selbstbestimmtes Leben für jeden unabhängig davon, ob eine Behinderung vorliegt oder nicht, zu ermöglichen sowie gleiche Rechte für alle Menschen zu gewährleisten. Die UN-BRK definiert Teilhabe als ein Menschenrecht und konkretisiert Rechte aus der Sicht der Menschen mit Behinderungen. Die Konvention umfasst unter anderem Themen wie Barrierefreiheit, Mobilität, Gesundheit, Bildung, Beschäftigung, politische Teilhabe, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung. Um die Forderungen der UN-Behinderten-

rechtskonvention umzusetzen, werden Maßnahmenkataloge, sogenannte Aktionspläne, von den jeweiligen Staaten erstellt. 2011 wurde in Deutschland der 1. Nationale Aktionsplan durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht. Die Vertragsstaaten sind verpflichtet in regelmäßigen Abständen einen Staatenbericht vorzulegen, um den aktuellen Stand der umgesetzten Maßnahmen aufzuzeigen. 2015 wurde der 1. Staatenbericht von Deutschland veröffentlicht. Daraufhin wurde im Juni 2016 der Nationale Aktionsplan 2.0 fortgeschrieben. Dieser Plan umfasst 13 Handlungsfelder und 175 Maßnahmen. Ziel dabei ist es, Inklusion in allen Lebensbereichen zu berücksichtigen. In Deutschland haben sich mehrere Bundesländer sowie Landkreise verpflichtet, für ihre Region ebenfalls einen Aktionsplan zu erstellen, um Barrieren abzubauen. Auch das Örtliche Teilhabemanagement der Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna schreibt

derzeit einen regionalen Aktionsplan. Um auch die Bevölkerung in diesem Prozess einzubeziehen, wurde ein sogenannter Runder Tisch ins Leben gerufen. Dabei werden notwendige Maßnahmen besprochen, um Barrieren in Sandersdorf-Brehna abzubauen. Sollten Sie Interesse daran haben, können Sie gern an den Sitzungen teilnehmen.

Nächste Sitzung Netzwerk „Inklusion“

Datum: 29.09.2020

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Heim
in Zscherndorf

Um eine telefonische Voranmeldung unter 03493 801086 oder einer Voranmeldung per E-Mail unter teilhabetmanagement@sandersdorf-brehna.de wird gebeten.

Das „Örtliche Teilhabemanagement Sandersdorf-Brehna“ ist ein Projekt, welches durch das Land Sachsen-Anhalt sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

Einheitsbuddeln 2020 im Oktober



Im letzten Jahr konnte das Projekt „Einheitsbuddeln“ schon viele Begeisterte im Stadtgebiet dazu bewegen einen Baum zu pflanzen. Privat auf dem eigenen Grundstück, als Ortschaftsrat an einem geeigneten Ort, als gemeinsame Interessensgruppe an geeignetem Platz oder an einer von der Stadt empfohlenen Baumscheibe. So haben sich sogar die Karnevalsvereine unserer Stadt zusammengefunden und am 11.11.2019 gemeinsam symbolisch einen Baum gesetzt. Bürgermeister Andy Grabner versprach, dass alle Bäume ein entsprechendes Baumschild erhalten. Diese werden in den kommenden Tagen angebracht. Dieses Jahr wollen wir dieses Projekt wieder angehen und haben uns für folgende Varianten zur Beteiligung entschieden:

1. Sie planen einen Baum/Strauch/Setzling auf Ihrem Grundstück?
Schon sind Sie bei der Aktion dabei
2. Wir haben im Stadtgebiet einige Plätze, an denen Bäume fehlen. Durch Trockenheit oder Krankheit sind leider straßenbegleitend einige Plätze freigeworden, z. B. in der Bahnhofstraße in Sandersdorf-Brehna ist Platz für zwei Spitzahorne, am Gisander (Platz der Dt. Einheit, Sandersdorf) drei Weißdorne, in Roitzsch für 2 – 4 Kugelrobinien oder in der Schule Brehna fehlt auch eine Pflanze/ein Baum an der Schulmauer durch die gefällte Kastanie. Wollen Sie - vielleicht auch als Gruppe - einen dieser Sträucher bzw. Bäume als Pate übernehmen?
Die Organisation der Pflanzen, die Vorbereitung und Pflanzung als
3. Sie haben einen Platz in Ihrer Ortschaft gefunden, an der Sie sich noch einen Baum, ein Strauch oder eine andere Pflanze vorstellen können?
Sie kennen ihr Zuhause am besten. Natürlich sind wir auch dafür offen. Wie auch immer Sie sich entscheiden. Wir freuen uns über jede Beteiligung im Rahmen des Einheitsbuddelns 2020! Weitere Informationen, Anmeldungen zum Einheitsbuddeln oder Anfragen beantwortet Ihnen gern Frau Rückauf telefonisch unter 03493 80125 oder per E-Mail unter stefanie.rueckauf@sandersdorf-brehna.de.

Wirtschaftsförderung

Innovations- und Technologieberatung in der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH Die Wirtschaftsförderer des Landkreises schaffen neuen Mehrwert

Die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH lädt Innovative und solche, die es werden wollen zur Innovations- und Technologieberatung ein. Die Innovationsexpertin, Patentingenieurin Dipl.-Ing. Silva Preuß, informiert im Rahmen der kostenlosen und absolut vertraulichen Erstberatung zu folgenden Themen:

- Fördermitteln für Innovationsprojekte (Land Sachsen-Anhalt, Bund, EU: Einzel- oder Verbundprojekte)
- Gewerbliche Schutzrechte: Patente, Gebrauchsmuster, Marke, Design
- Technologietrends, Technologieführer, Marktbeteiligte im eigenen Technologiefeld

• Kooperationsmöglichkeiten und Projektpartnersuche
Innovative und Innovationsinteressierte, Unternehmen und Gründungswillige sind herzlich willkommen! Sichern Sie sich Ihren individuellen Termin per Tel.: +49 3494 638366 oder per E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de)
Innovations- und Technologieberatung in der EWG:
Donnerstag, 24. September 2020
Folgende Termine:
letzter Donnerstag im Monat
Ort: EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld Wolfen

Die Innovations- und Technologieberatung in der EWG ist Bestandteil der Strategie zur Stärkung der Innovationskraft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. In diesem Rahmen können auch Termine in den Unternehmen des Landkreises abgesprochen werden.

Ihre Ansprechpartnerin:
Silva Preuß, Projektleiterin
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Telefon: +49 3494 638369
E-Mail: s.preuss@ewg-anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt „IB regional – Wir für Sie vor Ort“

„IB regional – Wir für Sie vor Ort“ – unter diesem Namen bietet die Investitionsbank Sachsen-Anhalt einen kostenfreien Service mit einer umfassenden Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer sowie Kommunen an.

Am **1. Oktober 2020** findet der nächste Sprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im Technologie- und Gründerzen-

trum Bitterfeld (TGZ), Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen statt.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Terminvergabe übernimmt die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG), Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter info@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

In der Zwischenzeit stehen die Förder-

experten weiterhin bei Bedarf für persönliche Gespräche direkt bei Ihnen zur Verfügung, sie werden erreicht über

- Ihren Wirtschaftsförderer vor Ort – EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
- die kostenfreie IB-Hotline 0800 5600757
- per E-Mail: beratung@ib-isa.de
- via Kontaktformular www.ib-sachsen-anhalt.de/kontaktformular

Progroup nimmt mit PM3 eine der größten und modernsten Papierfabriken der Welt in Betrieb

Nach einer rekordverdächtigen Bau- und Montagezeit von nur 18 Monaten nimmt Progroups neue Hightech-Papierfabrik PM3 in Sandersdorf-Brehna den Betrieb auf. Herzstück der Fabrik ist eine der modernsten und leistungsfähigsten Papiermaschinen der Welt zur Herstellung von umweltfreundlichen und hochwertigen Wellpappenroh-papieren. Die Anlage verfügt über eine Jahreskapazität von 750.000 Tonnen. Progroup steigert damit ihre Wellpappenroh-papierproduktion von 1,1 Millionen Tonnen auf insgesamt rund 1,85 Millionen Tonnen pro Jahr. Das Unternehmen verfolgt seit Gründung eine Green Hightech-Strategie. Als Rohstoff für die Papierherstellung verwendet Progroup ausschließlich Altpapier.

„Als Familienunternehmen haben wir die nachfolgenden Generationen fest im Blick. Die neue Papiermaschine ist so konzipiert, dass sie die nächsten 50 bis 60 Jahre nachhaltig und energieeffizient Wellpappenroh-papier produzieren wird. Alleine 100 Millionen Euro investieren wir deswegen in Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Damit setzt die neue Fabrik in Sachen Umweltschutz und Energieeffizienz zukunftsweisende Maßstäbe in der Papierindustrie“, sagt Maximilian Heindl, Chief Development Officer und Mitglied des Vorstands von Progroup.



Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna im Gespräch mit Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Nachhaltige Produktion durch größte Altpapier-trommel der Welt und biologische Niere

Rund 860.000 Tonnen Altpapier pro Jahr werden an PM3 zu Wellpappenroh-papier verarbeitet. Der Rohstoff wird in einer hochmodernen Auflöse- und Sortier-trommel aufbereitet. Mit der Gesamtbau-länge von 78 Metern ist diese Altpapier-trommel weltweit die größte ihrer Art. Aufgrund ihrer speziellen Bauweise arbeitet die Trommel besonders ressourcenschonend.

Um die wertvolle Ressource Wasser zu schonen, hat Progroup eine neuartige Kreislaufwasserbehandlungs-anlage integriert. Sie funktioniert wie eine biologische Niere, indem sie das einge-setzte Prozesswasser aufbereitet und in das geschlossene Kreislaufsystem der Papierproduktion zurückführt. So verringert Progroup den Frischwassereinsatz um 80 Prozent. Das entspricht 3.750.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr. Altpapier-verunreinigungen werden während dieses Prozesses biologisch abgebaut und in Biogas umgewandelt. Dadurch verbraucht die gesamte Anlage zehn Prozent weniger fossile Ressourcen. Für die konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen wurde der Papier-fabrik bereits während der Bauphase im Januar 2020 das Zertifikat „Eco-Management and Audit Scheme“ (EMAS) der Europäischen Union verliehen.



V. l. n. r. Jürgen Heindl (Gründer und Vorstandsvorsitzender der Progroup AG), Dr. Reiner Haseloff (Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt), Maximilian Heindl (Chief Development Officer und Mitglied des Vorstands der Progroup AG), Prof. Armin Willingmann (Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt)

Größtes Investitionsvorhaben in Sachsen-Anhalt schafft Arbeitsplätze und langfristige Perspektiven

Mit einer Gesamtinvestition von 465 Millionen Euro ist PM3 das derzeit größte Investitionsvorhaben in Sachsen-Anhalt. Wirtschaftsminister des Landes, Prof. Dr. Armin Willingmann, unterstreicht die Bedeutung der Ansiedlung von Progroup: „Sachsen-Anhalt hat sich insbesondere in den vergangenen vier Jahren verstärkt zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort für nationale und internationale Investoren entwickelt, das belegt auch die Großinvestition von Progroup in die neue Papierfabrik in Sandersdorf-Brehna.

Die Papierfabrik – eine der modernsten und leistungsfähigsten der Welt – steht exemplarisch für eine zweite erfreuliche Entwicklung: Sachsen-Anhalt wandelt sich zum Land der Zukunftstechnologien, in dem neben technischer Innovationen auch hochwertige Arbeitsplätze entstehen.

Ich bin daher sehr optimistisch, dass die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt die Folgen der Corona-Pandemie gut überstehen und in den nächsten Jahren wieder dynamisch wachsen wird. Einen langfristig sehr positiven Effekt auf die Wirtschaftskraft des Landes wird dabei auch die neue Papierfabrik von Progroup entfalten.“

„Die hochmoderne und umweltfreundliche Anlage ist ein Aushängeschild für die Region“, ergänzt Andy Grabner, Bürgermeister von Sandersdorf-Brehna. „Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung war von Anfang an von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt geprägt. Progroup hat seit Baubeginn zahlreiche lokale Unternehmen in der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Mit Inbetriebnahme von PM3 kommen nun weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze hinzu.“ Während in anderen Regionen Deutschlands die Beschäftigung teilweise stagniert, entstehen am Standort Sandersdorf-Brehna durch Progroup rund 140 direkte und bis zu 350 indirekte Arbeitsplätze mit hohem Zukunftspotential.



Das Herzstück der Fabrik: eine der modernsten und leistungsfähigsten Papiermaschinen der Welt zur Herstellung von umweltfreundlichen und hochwertigen Wellpappenrohpa-pieren.

PM3 als wichtiger Bestandteil der Wachstumsstrategie von Progroup

Die neue Anlage ist als eine von aktuell drei Papierfabriken des Unternehmens ein wichtiger Bestandteil der konsequenten Wachstumsstrategie „Two Twentyfive“ von Progroup: Ziel ist eine Verdopplung der Unternehmensgröße bis zum Jahr 2025

im Vergleich zum Jahr 2015. Neben der neuen Papierfabrik PM3 zählen dazu acht weitere Wellpappwerke sowie mehr als 500 neue Mitarbeiter*innen. Das gesamte Investitionsvolumen für diese Wachstumsprojekte beträgt rund 1,35 Milliarden Euro. Die Planung neuer Wellpappwerke und Papierfabriken richtet Progroup mit

dem Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften aus. Das beginnt in der Bauphase durch die Beauftragung regionaler Firmen, um die Anfahrtswege und damit den CO₂-Ausstoß gering zu halten. Es gipfelt in Millioneninvestitionen in innovative, nachhaltige Technologie wie die Papierfabrik PM3 eindrucksvoll belegt.

Nichtamtlicher Teil – Kinder und Jugend

Schulen

Traditionelles Schuljahresanfangsfrühstück in der Grundschule Brehna

Pünktlich um 9.45 Uhr am 27.08.2020 und bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Klassen 2 bis 4, einige ABC-Schützen und Gäste der Grundschule „Pestalozzi“ Brehna zum Schuljahresanfangsfrühstück auf dem Schulhof. Neben leckeren belegten Brötchen gab es auch jede Menge Obst und Gemüse.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei:

- > der Firma Edna in Brehna für die frischen Brötchen,
- > bei den Männern des Bauhofs Brehna für die tolle Vorbereitung und Hilfe,
- > bei Herrn Maik Mattstedt der Firma Ananastasya aus Köthen für

die Bereitstellung von Obst und Gemüse und

- > beim Förderverein der Grundschule.

Nun geht es frisch gestärkt in das Schuljahr 2020/2021. Wir wünschen allen viel Erfolg und natürlich jede Menge Spaß.

*Die Kinder und Lehrer*innen der GS Brehna*



Horte

Ferienstpaß in Zscherndorf

Trotzdem wir dieses Jahr keine großen Ausflüge durchführen konnten, war es kurzweilig und sicher für Jeden etwas Interessantes dabei.

In den ersten Ferientagen begaben wir uns wie Detektive auf Spurensuche und experimentierten mit Gips. Die darauffolgende Woche wurde kreativ, beim Gestalten von bunten Sandbildern und kleinen Booten. Hier zeigten vor allem die Jungs Innovation und handwerkliches Geschick beim Bau eines Piratenbootes.

Dank vieler Unterstützung der Eltern konnten wir mit Schläuchen, Trichtern und Plastikflaschen bei sonnigen Wetter Wasserspiele „erfinden.“ Eine tolle Abwechslung zu unseren alltäglichen Spielaktivitäten.



Unsere Hobbybäcker und -köche kamen bei unserer Woche „Frisch und knackig durch den Obstgarten“ auf ihre Kosten. Vom Smoothie über Fruchtschorle bis zu Pfannkuchen, gefüllt mit selbst gemachter Erdbeermarmelade, war für jedes Leckermäulchen etwas dabei.

Am 3. August standen dann unsere Einschüler ganz aufgeregt in der Tür. Wir nahmen sie herzlich in Empfang und mit verschiedenen Kennenlernspielen wurden schon erste Freundschaften geschlossen.

Zur Talentshow begrüßten und belohnten sie die Zweit- bis Viertklässler mit großem Applaus.

Diese hatten drei Tage lang emsig geübt, gebastelt und Teamwork gelebt. Uns wurde ein Theaterstück vorgeführt, Witze wurden zum Besten gegeben, Gedichte vorgetragen und nach fetziger Musik getanzt. Dabei entdeckte so manches Kind seine Stärken.

In den letzten beiden Wochen begaben wir uns auf die Spuren der Indianer.



Als erstes suchte sich jeder einen Indianernamen aus, mit denen wir uns untereinander auch ansprachen. Unter Anderem beschäftigten wir uns mit der Indianerzeichensprache, bastelten Kopfschmuck, einen Traumfänger sowie ein Pferd aus einer Schwimmmudel. Draußen wurde Holz fürs Lagerfeuer gesammelt, ein Totem aufgestellt und ein Tipi bemalt für unser großes Abschlussfest. Dies eröffnete unser Häuptling mit dem „Entfachen“ des Lagerfeuers. Natürlich wollten alle in den Indianerstamm der

„Hortzcher“ aufgenommen werden und mussten dazu noch einige Prüfungen ablegen. Unter großem Trommelwirbel und Rasselklappern wurde traditionell getanzt, ein Büffel erlegt, ein Hindernisparcours mit Pferd überwunden, es wurden Tierspuren gelesen und die Kräuterfrau im Tipi fragte das Wissen über Pflanzen ab. Am Ende konnte jedes Indianerkind seine Federn für die bestandenen Prüfungen beim Häuptling gegen eine Urkunde und Pfeil und Bogen eintauschen.



Beim anschließenden Buffet stärkten sich alle wohlverdient.

Durch die ganze Ferienzeit haben uns viele Eltern tatkräftig mit Speisen, Getränken, Bastelmaterial und interessanten Büchern unterstützt.

Dafür möchten wir uns auf diesem Wege nochmal ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen allen noch ein paar schöne Sommertage!

Ihr Hort Team Zscherndorf

P. S: Auf der Homepage der Stadt Sandersdorf-Brehna finden sie weitere Informationen und Beiträge über uns!



StädteGuide Sandersdorf-Brehna



Wir sind dabei!

Profitieren Sie von aktuellen Angeboten.
Downloaden. Vorteile sichern.
Exklusiv für Nutzer des
StädteGuide Sandersdorf-Brehna.

Die kostenlose APP für Sandersdorf-Brehna.
Einfach downloaden.
Einfach informiert sein.



Jugendclub

Billardtturnier im Jugendclub „ChillOut“

In der Ferienzeit absolvierten wir, am 17.08.2020 ein erfolgreiches Billardtturnier. Hierbei standen sich 22 Spieler gegenüber und versuchten als erstes die Kugel in der jeweiligen Farbe einzulochen.

Bei diesem Turnier wurde nach dem K.O.-System verfahren, welches bedeutet: Wer einmal verloren hat, ist aus dem Turnier ausgeschieden. Durch lange Spielrunden wurden die elf besten Spieler ermittelt und zogen somit in das Halb- sowie Viertelfinale ein. Im Finale traten dann die besten zwei Spieler gegeneinander an. Durch zahlreiche Spielsituationen war der Ablauf nicht immer so, wie es sich jeder Einzelne gedacht hatte.



Ziel bei diesem Turnier war es, dass jeder Spieler präzise die Kugel in seiner Farbgruppe mit viel Geschick einlocht. Nur wem das gelungen ist, zog in die nächste Runde ein. Durch tägliche Beschäftigung an der Billardplatte war das Spielen des Turnieres kein Problem für die Mitstreiter. Zahlreiche Zuschauer waren anwesend und verfolgten gespannt das Turnier, dabei wurden alle Spieler laut angefeuert. Innerhalb von fünf Stunden wurde das Turnier erfolgreich absolviert, dabei



erhielten die drei besten Spieler einen Pokal sowie einen Preis, Platz vier bis sechs bekamen einen Trostpreis. Jeder Teilnehmer wollte sich unbedingt einen Preis ergattern, welche u.a. Schwimmringe zum Baden, Luftmatratzen sowie Wasserbälle, die sie bei den heißen Temperaturen gut nutzen konnten.

Das Turnier wird anteilig vom Jugendamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter dem Aktenzeichen 51 06 05 / 4-01-02 / 2020 gefördert.

Andrea Hille
Fachkraft für soziale Arbeit

Nichtamtlicher Teil – Leben und Freizeit

Bibliothek



Aus der Bücherei Sandersdorf-Brehna - Buchvorstellung einer Leserin

**Autor: Jeffrey Archer
Trilogie – Kain und
Abel/Abels Tochter/
Kains Erbe**

Als ich die Trilogie Kain und Abel von Jeffrey Archer in die Finger bekam, wusste ich nicht, wie viele Themen man in einem Roman ansprechen kann.

Im Wald als Findelkind neben seiner toten Mutter gefunden, wird Abel in eine arme Familie mit schon 5 Kindern aufgenommen. Mit 5 Jahren wird er vom Baron des benachbarten Gutes ins Schloss geholt, um mit seinem Sohn gemeinsam unterrichtet zu werden. Dann beginnt der Krieg, und die Bewohner der Burg müssen sich in einer unterirdischen Gruft verstecken. Dort entdeckt der Baron, dass es sich um sein leibliches Kind handelt, sie haben das gleiche körperliche Merkmal. Die Überlebenden werden nach Russland in das Gulag-Lager gebracht, von wo ihm,

mit Hilfe eines ebenfalls Gefangenen, die Flucht gelingt. Auf einem Kohlenfrachter schafft er es bis nach Amerika zu entkommen. Abel gelingt es, sich als bitterarmer Einwanderer ein Hotelimperium als „Chicago-Baron“ aufzubauen. Dort beginnt auch der erbitterte Kampf mit dem mächtigen Bankpräsidenten William Kane. Die Tochter von Abel, Florentine, verliebt sich unbekannter Weise in den Sohn von William. Sie baut sich ein eigenes Boutique – Imperium auf und er tritt die erfolgreiche Bankennachfolge an. Beide haben keinen Kontakt mehr zu ihren Vätern, die bis zu ihrem Tod Feinde geblieben sind. Florentine, unterstützt von ihrem Ehemann William, geht in die Politik und wird die erste Präsidentin von Amerika. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen – es gibt noch viele Überraschungen.

Felicitas Ulbrich, Leserin

Die Bibliothek in Sandersdorf macht Urlaub

Liebe Leserinnen und Leser, die Stadtbibliothek im Paul-Othma-Haus Sandersdorf bleibt von Donnerstag, 24. September bis Montag, 12. Oktober 2020 geschlossen.

Ab Dienstag, dem 13.10. steht Ihnen wieder das umfangreiche Angebot an Leseschätzen zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig ausreichend Medien auszuleihen. Vielen Dank.

*Gudrun Weise
Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna*



Unsere Vereine berichten und informieren

Sportvereine

Union Sandersdorf e. V. - Kreismixedmeisterschaft 2020 - nach Coronaöffnung für den Sport

Auf der Grundlage der Entscheidungen durch Kreis-, Landessportverbände und Deutsche Bowlingunion wurden für die Sandersdorfer am vergangenen Sonntag die Kreismixedmeisterschaften durchgeführt. Trotz der sechs Monate andauernden Spielpause kamen beachtliche Ergebnisse der Starterpaare zu Stande. So erzielte Uwe Lange bei den Partnern

der Mixed das höchste Einzelspiel mit 247 Pin. Bei den Damen konnte sich Steffi Bach mit 206 diesen Spitzenplatz erobern. Das höchste Spiel als Mixed erzielten Christina Rohowski/Dietmar Föhlisch mit 401 Pin. Im Mixed Gesamtergebnis setzten sich am Ende Christina Rohowski/Dietmar Föhlisch (177,67 P/ 177,33 P) mit 2.130 Pin durch und holten

sich den Kreismeistertitel. Auf den Plätzen folgten Steffi Bach/Uwe Lange mit 2.066 Pin und Petra Lorenz/Stephan Lorenz mit 2.050 Pin. Damit sind für die kommenden Wochenenden die Meisterschaftsrunden im Kreis eröffnet.

*Hans-Jürgen Dippold
Sektion Bowling, Union Sandersdorf e. V.*



*Kreisimixedmeister 2020 -
Christina Rohowski/Dietmar Föhlisch*



*Kreismixed 2020 - Platz 2
Steffi Bach/Uwe Lange*



*Kreismixed 2020 - Platz 3
Petra Lorenz/Stephan Lorenz*

Union Sandersdorf e. V. - Kreisdoppelmeisterschaften 2020

Bowling - bei den am vergangenen Wochenende durchgeführten Kreisdoppelmeisterschaften der Damen und Herren kam es gerade bei den Damen zu einem spannenden Kampf um Platz 1. So konnten die Doppel Manuela Friede/Marion Hecht und Petra Lorenz/Christina Rohowski über den Spielverlauf immer wieder die Führung in diesem Wettbewerb für sich übernehmen. Am Ende setzten sich Manuela Friede/Marion Hecht (2.005 Pin, Schnitt 167,1 P) knapp mit 6 Pin vor Petra Lorenz/Chris-

tina Rohowski (1.999 Pin/Schnitt 166,6 P) durch. Auf Platz drei folgte das Doppel Steffi Bach/Stephani Elze (1.940 Pin/Schnitt 161,7 P) (Bild) In diesem spannenden Dreikampf um die Plätze konnte Manuela Friede die höchste Serie mit 201 Pin erzielen.

Bei den Herren konnten sich ebenfalls zwei Doppel von Beginn an in Führung setzen und kämpften um den Kreismeistertitel. Auch hier setzten sich am Ende das Paar durch das mehr 200er Spiele für sich aufweisen konnte. Kreismeister

wurden Stephan Lorenz/Hubert Lorenz (2.176 Pin/Schnitt 181,3 P) vor Uwe Lange/Daniel Lorenz (2.117 Pin/Schnitt 176,4 P). Dabei erzielte Stephan Lorenz mit 224 P und 215 P die beiden höchsten 200er. Auf den 3. Platz kämpften sich überraschend Dietmar Föhlich/Georg Lorenz (1.865 Pin/Schnitt 155,4 P). Alles in allem eine sehr gute Leistung in Vorbereitung auf die im September beginnende Ligasaison für alle Beteiligten.

Hans-Jürgen Dippold



Kreisdoppelmeister Damen 2020 Platz 1 - 3



Kreisdoppelmeister Herren 2020 Platz 1 - 3

Glückwünsche und Gratulationen



Diamantene Hochzeit in Beyersdorf

Ingrid und Achim Richter können auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Die Glückwünsche überbrachte auch im Namen des Bürgermeisters der Stadt Sandersdorf-Brehna, der Ortsbürgermeister Reinhard Kahsche.



Sandersdorf-Brehna

Frau Manuela Sandtner	am 11.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Martin Richter	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Iris Kittler	am 13.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Roswitha Kaufmann	am 18.09.	zum 80. Geburtstag
Herr Dieter Knape	am 19.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Richter	am 19.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Renate Gutsch	am 20.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Helika Ristok	am 22.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Gertraude Siegemund	am 23.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Elvira Zerbin	am 23.09.	zum 75. Geburtstag

Stadt Brehna

Frau Ingeborg Winkler	am 17.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Schmidt	am 22.09.	zum 95. Geburtstag

Glebitzsch

Herr Adolf Zeyda	am 13.09.	zum 85. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Petersroda

Herr Erhard Fröhlich	am 15.09.	zum 85. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Roitzsch

Frau Ursula Habenicht	am 13.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Inge Neumann	am 13.09.	zum 85. Geburtstag
Herr Kurt Naumann	am 16.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Bauerfeld	am 23.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Otte	am 24.09.	zum 85. Geburtstag

Zscherndorf

Frau Regina Henschel	am 13.09.	zum 75. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Nichtamtlicher Teil - Sonstiges

Hobbymaler kooperiert mit Hobbyhistorikerin

Der „Markt um 1911“ in Sandersdorf

Dieser authentisch zur damaligen Ansicht abgebildete Platz, hier „Markt“ genannt, erscheint in der Ortsgeschichte unter verschiedenen Namen. Sie ergeben sich aus der Bebauung oder anderen Veränderungen im Laufe der Jahrzehnte. Die Straßenbezeichnungen für die am „Markt“ anliegenden Häuser sind zu jener Zeit „Schulplatz“ und „Am Wasserturm“. (Als Sandersdorf die ersten Straßennamen erhielt, gehörte diese Ortslage zum Dorfplatz. DDR: Platz der Einheit; BRD: Platz der Deutschen Einheit.)

Im Vordergrund des Bildes befindet sich der „Transformatorenturm“, der zum Elektrizitätswerk Bitterfeld gehört. Sein Standort ist bezeichnet: „Im freien Felde“. Es ist das Jahr 1906, als Sandersdorf die erste elektrische (Straßen-)Beleuchtung erhält. (Gustav Krug: Chronist; Chronik bis zum Jahr 1929.). An Holzmasten werden die Leitungen durch den Ort geführt. Im Jahr 1921 entsteht statt des Transformatorenturmes an anderer Stelle auf dem Platz, neben dem bereits 1902 errichteten Wasserturm, ein „Transformatorhaus“, welches 1929 noch eine Veränderung erfährt. [GstR Sdf].

Weitere Betrachtung, gesehen von links: Im Haus an der Ecke Teichstraße 1/ Schulplatz 1 befindet sich eine Fleischerei. Die Fleischermeister sind im Laufe der Jahrzehnte namentlich nacheinander Lehmann, Wille (1913), Müller (1920), Zorn (1929) und manchem heute noch in Erinnerung Walter Borst.

Zunächst schließt sich die Evangelische Schule mit gelber Fassade an, erbaut 1887, erweitert 1889 um zwei Klassen und eine Lehrerwohnung.

Dann prägt die Katholische Kirche das Bild. Sie entsteht 1906 auf einem Flurstück, auf dem sich Jahre zuvor die „Greppiner Schäferei“ befand. Den Bau der Kirche beschreibt G. Krug so:

„Der erste Spatenstich zum Neubau der katholischen Kirche wurde am 15. April 1906 getan. Am 18. November 1906 war die Einweihung. Sie ist nach den Plänen des ... Baurates Güldenpfennig in Paderborn im gothischen Stil von Maurermeister Gustav Voigt (Die Grabstätte von Gustav Voigt (1870 bis 1944)



befindet sich bis heute auf den Sandersdorfer Friedhof neben dem Eingang.) hier erbaut. Die Einweihung vollzog sich morgens um 10 Uhr in der festlich geschmückten Kirche. ... Die Kosten des Kirchengebäudes betragen 34 000 Mk., die ganz aus milden Gaben, namentlich aus Westfalen, dem Rheinland und aus Schlesien herrühren, wie auch die Innenausstattung.“

Zur Kirche gehört das Katholische Pfarrhaus, das ein altes Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten ist. 1922 wird es abgebrochen und es entsteht ein Neubau. [Archiv Landkreis 1922]

Das gesamte Grundstück mit Kirche und Pfarrhaus hat die Anschrift Am Wasserturm Nr. 14, 16, 18. (Die Nr. 20 ist das letzte Haus an der Straße Am Wasserturm und gehört einem Zimmermann. [GstR Sdf].)

Das hohe Gebäude, welches sich im Hintergrund seitlich der Kirche befindet, ist die Katholische Schule an der Greppiner Straße. Sie entsteht 1899 als Katholische Privatschule. Am 01.04.1900 wird sie von der politischen Gemeinde gekauft. Am 01.08.1900 wird sie zur Öffentlichen Schule (für katholische Kinder) erhoben. Die Kinder liefen bis dahin nach Bitterfeld zur Schule. [G. Krug Chronik] [P. Synnatzschke Schulgeschichte]

Der Wasserturm entsteht 1902. (Der Wasserturm wird am 20.12.1985 mittags 12 Uhr gesprengt. [R. Leiter]) Das Maschinenhaus dazu befindet sich in der Teichstraße (Wasserwerk). Eigentümer ist die Gemeinde. Bis zur Inbetriebnahme des Wasserturmes geschieht die Wasserversorgung der Einwohner durch ihre Brunnen. Es sind mehr als 50.

Zu diesem Zeitpunkt herrscht, seit Jahrzehnten zunehmend, Wassermangel in den Brunnen. Wie aus einer Druckschrift der „Bitterfelder Louisen-Grube, Kohlenwerke und Ziegelei-Aktien-Gesellschaft“ von 1902 hervorgeht, wird lt. dieser Analyse die Ursache des Mangels weniger der Entstehung der Tagebaue zugeschrieben, die in seltenem Fall sogar zur Speisung von Brunnen beitragen, sondern dem Trockenlegen von Sümpfen und Teichen der einst wasserreichen Flur zwecks Gewinnung landwirtschaftlicher Flächen ab Mitte des 19. Jahrhunderts, wozu ein „Netz von Entwässerungsgräben“ geschaffen worden war. Louisengrube AG: „Überall sehen wir mit den Fortschritten der Kultur den Stand der Grundwasser sinken.“ Ein weiterer Hinweis dazu wird bei G. Krug gefunden: „Der Brodel bei Sandersdorf war ein Moorbruch, welcher trockengelegt ... ist. ... Der Brodel hat dem Bach den Namen gegeben.“

Auffällig im Bild sind die kleinen, weißen Häuser, die alle mit dem Giebel zur Straße (Am Wasserturm) gebaut sind. Sie gehören z. B. einem Maurer, einem Sattlermeister (Nr. 10) (Zwischen 1929 u. 1931 Abriss, An- u. Aufbau mit Ladengeschäft. Kolonialwaren und Schuhmacherartikel Otto Schulze), dem Bäckermeister Steinmetz (Nr. 8) (Spätere Substanzveränderung durch Aufsto-

cken. Die Bäckerei Steinmetz wird nachfolgend von Bäckermeister Heinze und den Bäckermeistern Scholz fortgeführt. Nebenan im Grundstück Nr. 6 befindet sich ab den 1930er-Jahren die Schlosserei von Paul Ewald.); das Grundstück Nr. 4 wird in der Folge bald neu bebaut durch das Braunkohlenwerk Hermine GmbH mit dem „Grubenschlösschen“ (Im Jahr 1939 ist Eigentümer: IG Farben-

industrie A.G. Frankfurt am Main [GstR Sdf]). Zu Grundstück Nr. 2 ist als Eigentümer der Landwirt Otto Schreiber eingetragen. [GstR Sdf.]

*Bild gemalt - Hobbymaler Horst Kunze
Bildbeschreibung -
Frau Karsta Synnatzschke*

Allgemeine Informationen

Information des DRK Ortsverein Wolfen e. V.

Die geplante Altkleidersammlung im Herbst muss leider abgesagt werden.

Bitte nutzen Sie unsere DRK-Altkleidercontainer in folgenden Orten:

Wolfen, Wolfen-Nord, Steinfurt, Sandersdorf, Zscherndorf, Renneritz, Siebenhausen, Reuden, Jeßnitz, Altjeßnitz.

Es besteht auch für alle Bürger die Möglichkeit, Altkleider in der Geschäfts-

stelle des DRK Ortsverein Wolfen e. V., Thalheimer Str. 59 a abzugeben.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Di., Do. 08.00 – 16.00 Uhr

Unsere Altkleiderkammer ist jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr für Sie geöffnet.

Jeder Bürger ist berechtigt, die Kleiderkammer aufzusuchen, ohne Nachweis der Bedürftigkeit.

Sollten sie weiter Fragen haben, wir sind telefonisch unter 03494 20010 und E-Mail info@drk-wolfen.de zu erreichen. Sprechen Sie mit uns.

Juliane Steudel, Geschäftsführerin

Veranstaltungsplan

Sonntag, 13. September

Tag des offenen Denkmals DIGITAL

Mittwoch, 16. September

um 18:30 Uhr

Ortschaftsrat Zscherndorf im Geschwister Scholl- Heim

Donnerstag, 17. September

um 18:30 Uhr

Ortschaftsrat Glebitzsch im Gemeindezentrum Glebitzsch

Montag, 21. September

um 18:00 Uhr

Wirtschafts-, Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss Sandersdorf-Brehna im Sitzungssaal des Rathauses

Dienstag, 22. September

um 18:30 Uhr

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Soziales, Jugend und Senioren, Sandersdorf-Brehna im Sitzungssaal des Rathauses

Mittwoch, 23. September

um 18:00 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss Sandersdorf-Brehna im Sitzungssaal des Rathauses

Dienstag, 29. September

um 16:00 Uhr

Netzwerk „Inklusion“ im Geschwister-Scholl-Heim in Zscherndorf

Oktober 2020

Einheitsbuddeln in Sandersdorf-Brehna

Apotheken-Notdienstplan

Freitag	11.09.2020	Glückauf-Apotheke, Muldestausee/Muldenstein; Löwen-Apotheke Zörbig
Samstag	12.09.2020	Stadt-Apotheke, Bitterfeld
Sonntag	13.09.2020	Hufeland-Apotheke, Roitzsch; Turm-Apotheke Gräfenhainichen
Montag	14.09.2020	Turm-Apotheke, Wolfen
Dienstag	15.09.2020	Sittig-Apotheke, Bitterfeld
Mittwoch	16.09.2020	Sittig-Apotheke, Sandersdorf; Linden-Apotheke Gräfenhainichen
Donnerstag	17.09.2020	Apotheke am Kornhausplatz, Bitterfeld
Freitag	18.09.2020	Robert-Koch-Apotheke, Wolfen
Samstag	19.09.2020	City-Apotheke, Wolfen
Sonntag	20.09.2020	Marienapotheke im Zentrum, Sandersdorf; Glück-Auf-Apotheke Zschornowitz
Montag	21.09.2020	Flora-Apotheke, Bitterfeld
Dienstag	22.09.2020	Bernstein-Apotheke, Friedersdorf
Mittwoch	23.09.2020	Sertürner-Apotheke, Holzweißig; Adler-Apotheke Gräfenhainichen
Donnerstag	24.09.2020	Apotheke im Real, Bitterfeld
Freitag	25.09.2020	Glückauf-Apotheke, Muldestausee/Gossa; Sittig-Apotheke, Zörbig

weitere Veranstaltungen

Stadt - Land - Fluss

Lesereise mit Musik nach Aken (Elbe)

Samstag
26. September 2020

Im Rahmen des TRAFO-Projektes „Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ laden wir Sie zu einer „Lesereise mit Musik“ nach Aken an der Elbe ein. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen den Blick auf die Elbe, spazieren Sie durch die Schifffahrtsstadt und erleben Sie im Schützenhaus die „Lesereise mit Musik“. Damit Sie aus dem gesamten Landkreis und aus Dessau bequem nach Aken kommen, werden mit Unterstützung des ÖPNV „Kulturbusse“ aus zahlreichen Orten nach Aken fahren. Dazu können Sie zum Preis von 10 € eine Kombikarte für die Busfahrt nach Aken (Elbe) und zurück, die Stadtführung, den Imbiss und das Lesekonzert erwerben. Die Veranstaltung in Aken (Elbe) bildet den Auftakt für die Veranstaltungsreihe „Lesereise mit Musik“, die in verschiedenen Orten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und in der Welteberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg Halt macht. Infos per E-Mail lesereise@schlossbund.de

Programm

15:04 Uhr Treffpunkt der Teilnehmer sowie Ankunft der „Kulturbusse“ an der Bushaltestelle Aken (Elbe) „Schule“ (Sekundarschule am Burgtor)

15:10 Uhr Start des Spaziergangs mit Führung an die Elbe zum Ausflugslokal „Naumanns Schuppen“

15:25 Uhr Kleine Pause bei Kaffee & Kuchen mit musikalischem Gruß am Ausflugslokal „Naumanns Schuppen“

15:50 Uhr gemeinsamer Spaziergang zum Schützenhaus, Schützenplatz 2

16:15 Uhr Ankunft Schützenhaus

16:30-17:30 Uhr „Lesereise mit Musik“ Eine rund einstündige beschwingte musikalische Zeitreise mit märchenhaften Texten, Gedichten und Mundart führt Sie entlang einiger markanter historischer Ereignisse durch die Schifffahrtsstadt Aken (Elbe).

18:00 Uhr Abfahrt der Busse ab Bushaltestelle Aken „Volksbad“

Karten für die „Lesereise mit Musik“ zum Preis von 10 € erhalten Sie ab dem 31.08.2020 in der **Köthen-Information im Schloss Köthen**
Tel. 03496 70099260

Rasches LottoQuelle
Köthener Str. 35 | 06385 Aken (Elbe)
Tel. 034909 82870

Projektbüro Schlossbund
Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt)
Tel. 03496 3099888

Mögliche Abfahrtsstellen der „Kulturbusse“
Die Abfahrtsstellen der Haltestelle erfahren Sie beim Kauf der Eintrittskarte. Eine Anmeldung für die Nutzung des „Kulturbusses“ ist bis zum 21. September 2020 möglich.

Aken, Magnesit | Aken, Neu-Tornau | Aken, Seniorenzentrum | Baasdorf, Köthener Straße | Bitterfeld, Bahnhof | Bobbe | Breesen | Chörau | Dessau, Hbf. | Dessau, Landesverwaltungsamt | Dessau, Oechelhäuser Straße | Dessau, Schule Kleinkuhnaue | Diebzig, Ortsmitte | Dohndorf, Köthener Straße | Dornbock | Drosda, Wulfener Straße | Eldorf, Lindenplatz | Elsnigk, Ortsmitte | Fersndorf | Frenz, Ortsmitte | Friedrichsdorf | Gahrendorf | Gnetsch | Gorzig, Schule | Gröbzig, Weintraube | Großbadegast, A-Bebel-Straße | Großpaschleben, Köthener Str. | Großwulknitz | Hinsdorf | Hohsdorf, Lindenstraße | Kleinbadegast | Kleinpaschleben, Zabitzer Str. | Kleinweißband | Kleinwulknitz | Kleinzerbst, Reppichauer Straße | Klitzzen | Köthen, Bahnhof (2) | Köthen, Bärteichpromenade (1) | Köthen, Rüsternbreite (4) | Köhren | Lobnitz an der Linde | Maxdorf | Mennewitz | Merzien, Str. der DSF | Micheln | Molitz | Oßelau | Osterriethburg, Apotheke | Pfaffendorf | Priemsdorf | Piethen | Piffdorf, Ortsring | Porst, Dessauer Straße | Prosigk, Dreieck | Quellendorf, Ambulatorium | Radege, Markt | Reinsdorf (Süd. Anhalt) | Reppichau, Am Anger | Reupzig | Sibbesdorf, Am Gutshaus | Steutz, Jahnstraße | Storkau | Susigke, Mitte | Thurau | Tornau v.d.H. | Trebbichau, Ort | Trinum, Kirchstraße | Weißband-Göltzau, Verw.amt | Wolfen, Bahnhof | Wolfen-Nord, Dessauer Allee | Wörbzig, Ortsmitte | Würflau | Wulfen, Schule | Zabitz | Zehringen | Zerbst, Bahnhof | Zerbst, Schleibank | Zerbst, Schwimmhalle



gefördert von



mit Unterstützung der



Im Schlossbund finden sich Akteure aus der Stadt Köthen (Anhalt) und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld zusammen, um im Rahmen des TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders - Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ das Schlossareal in Köthen zu einem lebendigen kulturellen und bürgerschaftlichen Mittelpunkt für Stadt und Region zu machen.

Dokumentarfilm zur Seenotrettung: „Die Mission der Lifeline“ wird im Haus der Diakonie gezeigt

Datum: 24.09.2020

Zeit: 16.00 - 18.00 Uhr

**Ort: Haus der Diakonie
Kirchplatz 4, OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen**

Der Jugendmigrationsdienst Bitterfeld-Wolfen des Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen hat am 24.09.2020 um 16 Uhr Markus Weinberg zu Gast. Er zeigt seinen Film „Mission Lifeline“ im Haus der Diakonie in Bitterfeld. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus 2020 statt. Juni 2018 – Die „Lifeline“ macht internationale Schlagzeilen, weil es mit 200 aus dem Mittelmeer geretteten Menschen sechs Tage lang keinen Hafen anlaufen darf. Markus Weinberg hat die Seenotretter im Mittelmeer begleitet. Sie gewähren Einblick in die Seenotrettung im Spannungsfeld zwischen dem Zuspruch Leben zu retten und der Kritik Menschenschleppern damit Hilfe zu leisten. Eine bewegende Vorführung, die allen Interessierten offen steht. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. **Aufgrund der geltenden Corona-Abstandsregeln sind nur begrenzte Teilnehmerplätze verfügbar. Bei Interesse melden Sie sich bitte frühzeitig an.** Anmeldungen bitte bei Frau Annett Spott, Leiterin Jugendmigrationsdienste Bitterfeld-Wolfen, via Telefon: 03494 3667-81 oder E-Mail: annett.spott@diakonie-wolfen.de

Regelmäßiges Angebot „Gesprächszeit“ im Haus der Diakonie

Jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr können sich Einheimische und Zugewanderte treffen, um ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gegenseitig zu informieren. Themen sind unter anderem Informationen zum Umgang mit geflüchteten Menschen. Sie können Fragen stellen und erhalten z. B. Informationen zu Fluchtursachen und Zuwanderung in unsere Region, Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements, Gespräche über Alltagsprobleme im Zusammenleben, Umgang mit Problemen beim Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen und auch gemeinsame Aktivitäten. Die Gesprächszeit wird im Auftrag des Landkreises im Rahmen der „Stärkung der Willkommenskultur“ durchgeführt. Bei Interesse kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

20.09.2020
BEGINN: 17:30 UHR
MARKTPLATZ
BITTERFELD-WOLFEN
EINTRITT FREI
RESERVIERUNGEN: 03493/8232622

CLASSIC SOMMERNACHT
Anhalt-Bitterfeld

EIN FAMILIEN-KONZERT PRÄSENTIERT VON

CHEMIEPARK
BITTERFELD-WOLFEN
Infrastrukturmaßnahmen

BAYER

KUNST AKADEMIE ALLGÄU

SOMMER- UND HERBSTPROGRAMM 2020

Die Lage hat sich Gott sei Dank entspannt und wir können seit Ende Mai unsere Kurse wieder in unseren Kursräumen umgeben von der Allgäuer Natur durchführen. Wir freuen uns, dass wir Sie wieder begrüßen dürfen und Sie gerne wieder „live“ zu uns kommen. Vielen Dank!

Bei einigen unserer Kurse im Sommermonat August sind noch Plätze frei:

Wenn Sie also modellieren, mit Papier, Holz oder in Stein arbeiten wollen oder sich für Malerei, Kalligrafie oder Zeichnen interessieren, schauen Sie auf unsere Webseite. Die Räumlichkeiten der Kunstakademie Allgäu erlauben die Durchführung der Kurse unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Der „Altweibersommer“ im September und der Herbst bieten im Allgäu oft sonnenreiche Tage, an denen Sie sich nach ihrer künstlerischen Tätigkeit genüsslich entspannen können.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite oder rufen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Sie.



Tel. 0831 / 57502-18

www.kunstakademie-allgaeu.de

Urlaub in Lohmen

„Tor zur Sächsischen Schweiz“



Gestatten Sie uns, Sie in die „Sächsische Schweiz“, eine der schönsten deutschen Landschaften einzuladen!

Diese Landschaft ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Touristen ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Die Gemeinde Lohmen mit der Bastei ist das Tor zur Sächsischen Schweiz und aufgrund ihrer zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für einen Besuch in Dresden und zu wunderschönen Wanderungen durch den Nationalpark Sächsische Schweiz.

Neugierig geworden?

In ländlicher Idylle erwarten Sie gemütlich eingerichtete Ferienzimmer und Ferienwohnungen, Gasthöfe und Hotels. Gern informieren wir Sie über unsere Ferienquartiere und senden Ihnen umfangreiches Informations- und Prospektmaterial für Ihre Urlaubsplanung zu.

Prospektanforderung & Zimmervermittlung:

Touristinformation Lohmen

Schloß Lohmen 1

01847 Lohmen

Tel 03501 / 5810-24

Fax 03501 / 5810-42

touristinformation@lohmen-sachsen.de

www.lohmen-sachsen.de



Blick auf Lohmen



Basteibrücke



Schloß Lohmen



Das Leben ist kurz,
aber doch von unendlichem Wert,
denn es birgt den Keim der
Ewigkeit in sich.

Franz von Sales

Wie die Natur in Trauerzeiten hilft Anzeige

Der Tod eines geliebten Menschen ist schwer zu bewältigen. Persönliche Rituale werden dabei als hilfreich empfunden. Zum Beispiel ein Spaziergang im tröstlichen Wald statt des Sonntagsbesuchs auf dem klassischen Friedhof. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie im Auftrag des Bestattungswaldbetreibers FriedWald. Schon die Trauerfeier soll - so der Wunsch der Befragten - einen individuellen Charakter haben: Die Hälfte der Studienteilnehmer wünscht sich eine alternative Form der Beisetzung unabhängig von einem Friedhof, etwa unter Bäumen. Diese Art der Bestattung kommt einem weiteren Anliegen entgegen: Die Grabpflege entfällt, sie wird von der Natur übernommen. Das möchte laut Studie jeder Zweite.

Weil Angehörige und Freunde an einem Grab immer wieder aufs Neue Abschied nehmen können, ist für 76 Prozent der Teilnehmer ein Ort zum Trauern wichtig, der entspannt besucht werden kann - unabhängig von Öffnungszeiten oder auch in Begleitung des eigenen Hundes als Gefährten. Dann wird zum Beispiel zum Geburtstag des Verstorbenen ein Waldspaziergang zu seinem Gedenken unternommen. Bei der Ankunft am Baum, an dem der geliebte Mensch beigesetzt wurde, öffnen die Angehörigen eine Flasche Sekt und stoßen auf ihn an. Doch es gibt noch viele weitere Möglichkeiten und Trostrituale: Manche der Hinterbliebenen schreiben einen Brief und lesen diesen laut vor, während sie an den Wurzeln des Baumes sitzen und diesen berühren. Oder sie bringen sich als Andenken zum Beispiel kleine Astbündel, Steine oder Blätter aus dem Wald nach Hause mit.

djd 63460



Foto: djd/FriedWald

Ein ewiges Rätsel ist das Leben –
und ein Geheimnis bleibt der Tod.



© Pixelio/Gunter Havlena

ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da

Walther-Rathenau-Str. 58 | OT Bitterfeld
03493 / 82 47 59

Rathausstr. 47 | Raguhn-Jeßnitz
034906 / 32 69 51

www.antea-bestattungen.de

Schröter Bestattungen

Ein offenes Ohr - Eine helfende Hand - Ein Zeichen des Vertrauens

Schröter
Bestattungen
Gründungsmitglied seit 1987

Bestattungshaus Sandersdorf

06792 Sandersdorf, Hauptstraße 26
Tel.: 0 34 93 / 51 43 50

Bestattungshaus Bitterfeld

06749 Bitterfeld, am Friedhof
Friedensstraße 41 c, Tel.: 0 34 93 / 37 00

Bestattungshaus Raguhn

06779 Raguhn, Am Werder 1
Tel.: 03 49 06 / 3 00 00

Eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein!

Grabsteine Inschriften
Sonderanfertigungen

SCHÖPFEL
Steinmetzbetrieb
Brehna

Büro & Ausstellung Quetzer Weg 6a(Friedhof) 06796 Brehna Tel.034954/4660





Spezialisten vor Ort

Anzeige

Auch Wintergärten brauchen Schatten

Ein Wintergarten bietet die Möglichkeit, auch in der kalten Jahreszeit naturnahe Stunden zu genießen. An sonnigen Wintertagen kann es jedoch unter der gläsernen Hülle eines Wintergartens ziemlich ungemütlich werden. Durch den Treibhauseffekt haben die Strahlen der Sonne genügend Energie, um auch an kalten Tagen warme Temperaturen im Glashaus zu erzeugen. Allerdings kann es bei länger anhaltender Sonne auch unangenehm heiß unterm Dach werden. Eine Beschattung des Wintergartens mit textilen Markisen ist hier eine gute Lösung. Für die Ausstattung eines Wintergartens mit Markisen gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, deren Vor- und Nachteile man im Einzelfall abwägen muss.

Aufgesetzte Markisen bieten den besten Hitzeschutz, denn sie stoppen die Sonnenstrahlen, bevor sie das Glasdach durchdringen und einen Teil ihrer Wärmeenergie dahinter abladen können. Zudem lassen sich die aufgesetzten Markisen über nahezu jede Dachform anbringen, denn sie besitzen eine eigene, von den Dachprofilen unabhängige Führung. Untergesetzte Markisen werden unterhalb des Glasdachs eines Wintergartens angebracht. Durch das Glas darüber sind sie sehr gut gegen Verschmutzungen und Witterungseinflüsse geschützt. Dafür ist ihr Wärmeschutz nicht ganz so gut, da die Sonnenstrahlen erst gestoppt werden, nachdem sie das Glas bereits passiert haben. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich untergesetzte Markisen auch mit Zusatzausstattungen anfertigen lassen – zum Beispiel mit elegant integrierten LED-Beleuchtungen.

Nicht nur von oben bringt die Sonne Wärme in die Glasoase. Gerade in der kühleren Jahreshälfte steht das Gestirn oft tief und heizt den Terrassenraum von vorne und den Seiten auf. Außerdem kommt es dann oft zu einem unangenehmen Blendeffekt. Abhilfe schaffen Senkrechtmarkisen, die problemlos am Wintergarten angebracht werden können. Zusätzlich bieten sie zuverlässigen Sichtschutz, wenn man einmal für sich sein möchte. Wintergarten- wie Senkrechtmarkisen lassen sich mithilfe eines Motorantriebs bequem steuern. Dafür bieten sich vor allem Funksysteme an, die flexibel sind und keine aufwändige Verkabelung benötigen. Neben Wandtastern oder Handsendern gibt es dafür Techniken, die bequem über Smartphone oder Tablet gesteuert und automatisiert werden und mit Wettersensoren kombiniert werden können.

djd 58302n



Foto: djd/weinor.de

Treppen & Türen
WEIß

seit 1991

Inh. E. Weiß • Teichstraße 31
06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Haustüren / Innentüren
- Treppen aller Art
- Fenster, Rollläden
- Sonnenschutz
- Wintergärten / Terrassendächer
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen aller Art



© Rainer Sturm / pixelio.de

GSL Zäune & Tore

Verkauf & Montage

Schmiede Zäune/Tore & Hoftore & Antriebe

Verkauf zur Selbstmontage

Doppelstab Zäune/Tore, Briefkästen, Sichtschutzrollen

www.GSL-Zaunbau.de • E-Mail: lochspaten@t-online.de
Tel.: 034202 / 56940 • Fax: 034202 / 300107
04509 Delitzsch • Benndorfer Landstraße 2

Wir machen Häuser schön.

Ingo Neumann

KOMPEX

Dachdecker • Maurer • Maler

- Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- Fassadendämmung
- Innen- u. Außenputz
- Maurerarbeiten
- Klinkerreinigung

Am Bahnhof 2 ☎ 0 34 93 - 3 16 98 37
06792 Sandersdorf www.kompex-bau.de

Sonderrabatt für alle Dacharbeiten ab Juli!

GLASEREI

Ilona Brandt & Roland Thürmann

- Reparaturverglasung
- Glas & Spiegel nach Maß
- Fenster & Türen mit Aufmaß und Montage
- Bleiverglasung
- Reparatur- und Einstellarbeiten an Fenster, Türen und Rollläden
- Schaufenster
- Fensterbänke

Wolfen
Büro, Werkstatt,
Ausstellung
Thalheimer Str. 59b
06766 Wolfen
Tel.: 03494 / 500671

Brehna
Büro, Buchhaltung
Quetzer Weg 6a

**Sommeraktion:
Eingangstüren nach Maß in Meisterqualität!**

24h Notdienst: 0172-984 95 25



12478

Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/IA - JVO/ff



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien

Medienberater (m/w/d)

zur Verstärkung unseres Teams gesucht.
Ab sofort für das **Gebiet Sachsen-Anhalt.**

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen und geben wöchentlich über 100 Mittelungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

Arbeitsbereich:

- Innen- und Außendienst

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlussicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort **„Bewerbung Sachsen-Anhalt“** per E-Mail an:
christian.waesch@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Containerdienst

Wir stellen Ihnen Container in den Größen **1,5/2,5/3,5/7/10 m³** sowie 20 / 30 / 40 m³ u.a. für Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfall, Schrott etc. zur Verfügung.

Außerdem liefern wir Ihnen gern kurzfristig:
Sand, Kies, Kompost, Rindenmulch, Oberboden u.v.m.

wie immer **zuverlässig** **vorteilhaft** **schnell**
auch **samstags 8 - 12 Uhr**



Telefon 03494/6565-0 RUFEN SIE UNS AN!
Wolfener Recycling GmbH
OT Wolfen • 06766 Bitterfeld-Wolfen • Hugo-Preuß-Straße 1
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

e-mail: info@wolfener-recycling.de

Hunde- und Katzenpflegesalon „Cosel“

Renneritz bei Brehna, Innere Dorfstraße 17

Scheren von Hunden aller Rassen, auch Mischlinge
Gern auch Hausbesuche!

Tel.: 03 49 54 / 3 99 16





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

034202 979979
Mobil: 0171 4844716 | Fax: 03535 489-243
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Ich war noch niemals... am Plauer See.

Mecklenburg Vorpommern



Foto: Britta Hilpert

www.traumurlaub-see.de · Tel.: 039932 825201 

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Susanne Habel

06792 Sandersdorf-Brehna
OT Heidelberg
Feldrain 3
Susanne.Habel@vlh.de

☎ 03493/6 05 79 46




www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d) für unsere WG in Sandersdorf gesucht!

Ein sehr angenehmes Arbeitsklima, Ihre Einsatzplanung können Sie selber vorgeben, bis 42 Tage Urlaub im Jahr, Gehalt ab 2.700 Euro plus Zulagen, für die Neulinge bieten wir eine 2-wöchige Einarbeitung, für Interessierte bieten wir eine 3-monatige Weiterbildung an, usw.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Jana Rauchfuß,
Fritz-Reuter-Straße 42, 06792 Sandersdorf, Tel. 0 34 93 / 82 38 868,
E-Mail: steffizapke81@gmail.com, www.sl-intensivpflege.de



**Auf Wunsch
Pflegeberatung
nach § 45 SGB XI**

Tel. 03493/5 16 75 45

Verhinderungspflege

- Grundpflege (SGB XI)
- Behandlungspflege (SGB V)
- Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Krankenhausnachsorge
- Pflegeberatungsbesuche
- Vermittlung von weiteren vertrauensvollen Dienstleistungspartnern

Tagespflege · Senioren-Stübchen
Tel. 03493/51 45 65
06792 Sandersdorf-Brehna · Straße der Neuen Zeit 21
E-Mail: info@pflegetaenzer.de · Internet: www.pflegetaenzer.de

Seniorenwohngemeinschaften
„Zur Seniorenstube“ in Bitterfeld

www.BrautmodeOutlet.de



In ruhiger, grüner Umgebung sorgen unsere freundlichen Mitarbeiter für einen abwechslungsreichen Tagesablauf und optimale pflegerische Betreuung.



Alten- und Krankenpflege · Verhinderungspflege · 24 Std. Intensivpflege

Wohnanlage lebenAKTIV
Betreutes Wohnen

Aktiv und selbstständig leben - mit der Sicherheit einer kompetenten Betreuung

Info's zu allen Leistungen erhalten Sie unter
Telefon: (03 49 54) 24 99 93 | www.pflege-aktiv-sb.de
info@pflege-aktiv-sb.de | Pestalozzistraße 19 | 06796 Brehna

10 Jahre

Wohnquartier LieSEElotte

Ihr Betreutes Wohnen für Senioren in Sandersdorf-Brehna!



Wir sind für Sie da!

Rufen Sie uns an!
Tel. 03493 / 514 099 0

„So lange wie möglich selbständig in den eigenen vier Wänden leben und dabei so viel Hilfe wie nötig und nicht so viel wie möglich zu erhalten.“
Dieser Satz beschreibt das Grundkonzept des Wohnquartiers LieSEElotte sehr treffend.

Cura cordis
Cura cordis Pflegekonzept GmbH

Facebook Instagram YouTube www.curacordis.de

Lieselotte-Rückert-Str. 32 • 06792 Sandersdorf-Brehna • Tel.: 03493 514 099 0 • info@curacordis.de • www.curacordis.de